

FORUM. KREISLAUF. WIRTSCHAFT.

Präsentation gemäß Programm

Wien, 29.11.2023

FORUM. KREISLAUF. WIRTSCHAFT.



ARA  Verein

AGENDA

HIGHLIGHTS 2023

CIRCULAR ECONOMY BAROMETER 2023

SENAT DER KREISLAUFWIRTSCHAFT - update

PPWR - update Abstimmung EU-Parlament vom 22.11.

HERAUSFORDERUNGEN 2024 ff ...

... UND DIE ANTWORT DER ARA AG

ALLFÄLLIGES

HIGHLIGHTS 2023

YEAR OF DISRUPTION VERSUS
KONSEQUENTER AUSBAU ARA USP UND MARKTPPOSITION

YEAR OF DISRUPTION

LIZENZIERUNG und ALTSTOFFERLÖSE

- Lizenzmengen 01-10/2023 vs 01-10/2022: -11,5 %
- Altstofferlöse Papier FC 2023 vs IST 2022: -51%
- Altstofferlöse Kunststoff FC 2023 vs IST 2022: -60%
- Keine unterjährige Preiserhöhung im Gegensatz zum Wettbewerb

SAMMLUNG 01-09/2023 vs 01-09/2022

Sammelmengen Haushalt:

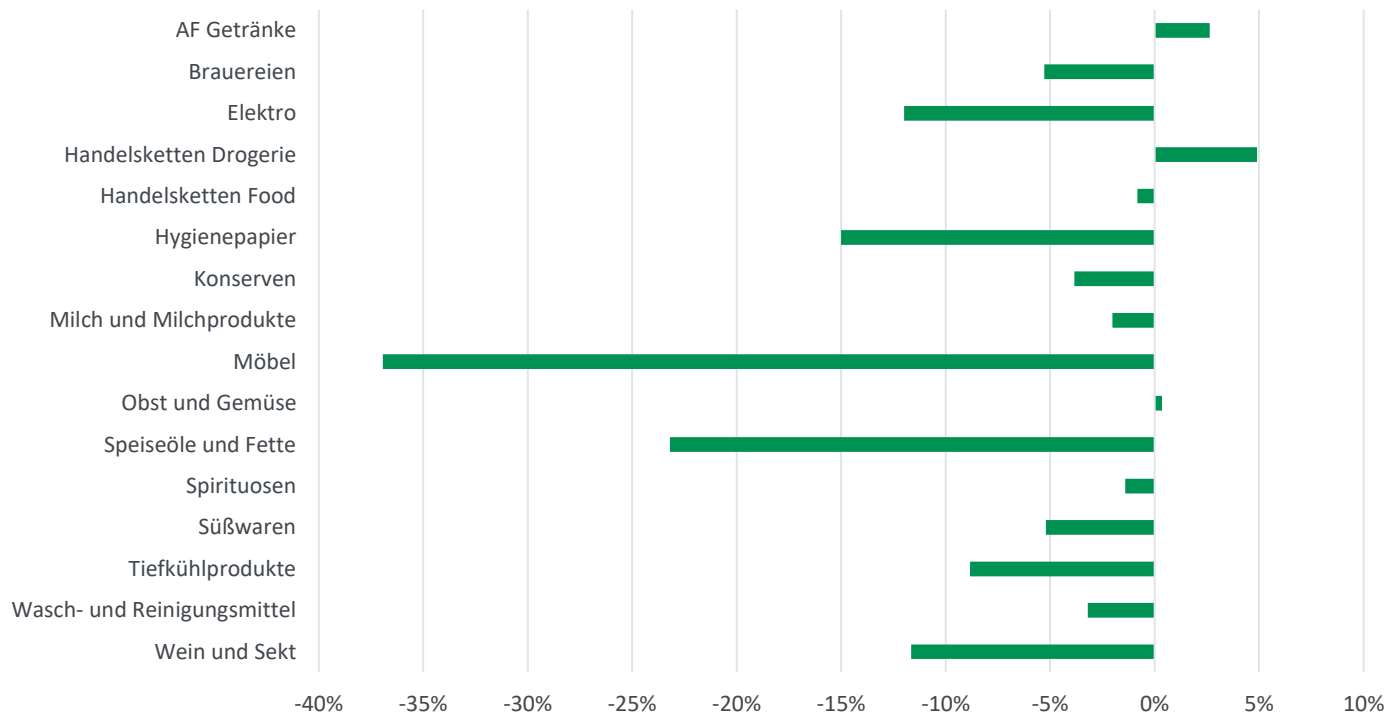
- Papier: -2,1 %
- Leichtverpackungen (Umstellung auf 930): +11,4 %
- Metall (Wegfall durch Umstellung auf 930): -27,0 %
- Glas: -2,0 %

Sammelmengen Industrie & Gewerbe:

- Papier (inkl. neue Holsysteme): +19,3 %
- Leichtverpackungen (exkl. Holz): -14,8 %
- Metall: +9,7 %

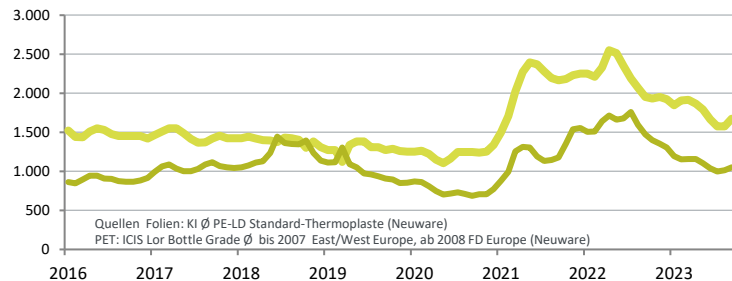
Stand per 01.11.2023

LIZENZMENGENVERÄNDERUNG NACH HAUPTBRANCHEN GEGENÜBER VORJAHR (MONATSMELDER, JÄNNER-SEPT)

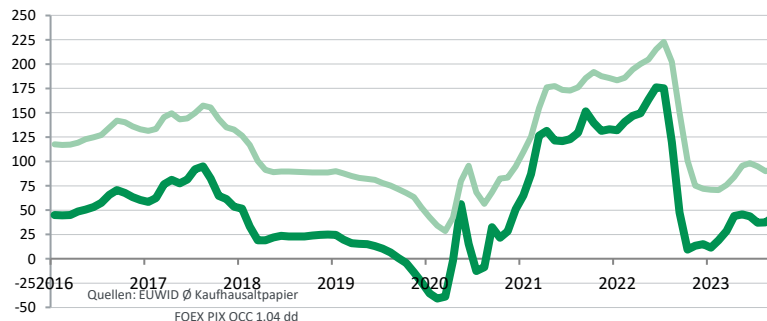


ENTWICKLUNG DER ALTSTOFFMÄRKTE 01/2016 – 09/2023

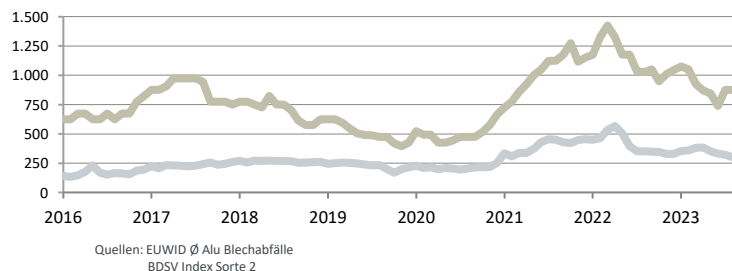
PE-FOLIE/PET



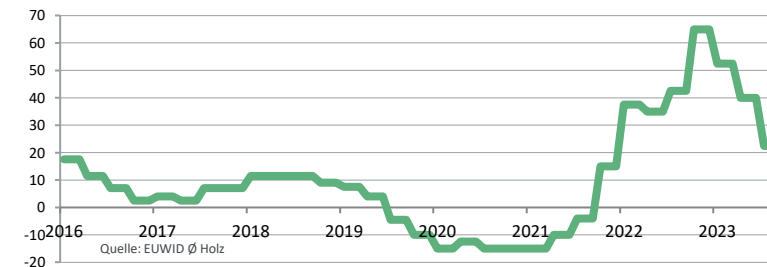
ALTPAPIER



SCHROTT/ALUMINIUM



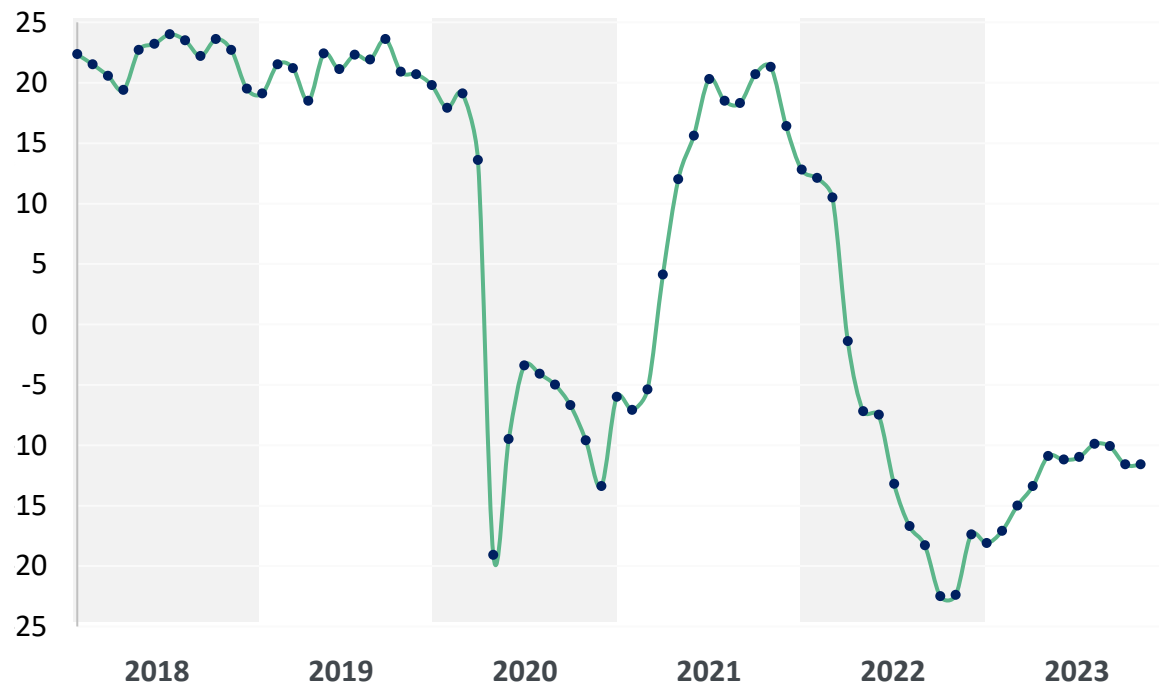
HOLZ



HERAUSFORDERUNG KONSUMKLIMA CONSUMER CLIMATE INDEX EUROPE 01.2018-07.2023



An NIQ
Company



Source: GfK, cofunded by EU Commission | October 2023

FORUM. KREISLAUF. WIRTSCHAFT.

ARA Verein

-TALKS

ÖKONOMIE - ÖKOLOGIE - ÖSTERREICH

ZUKUNFT.
SCHLAUF.
SCHAF.

ARA
About Reporting Austria

Ö-TALKS 2023



01

Begegnung

ARA

Ö-TALKS

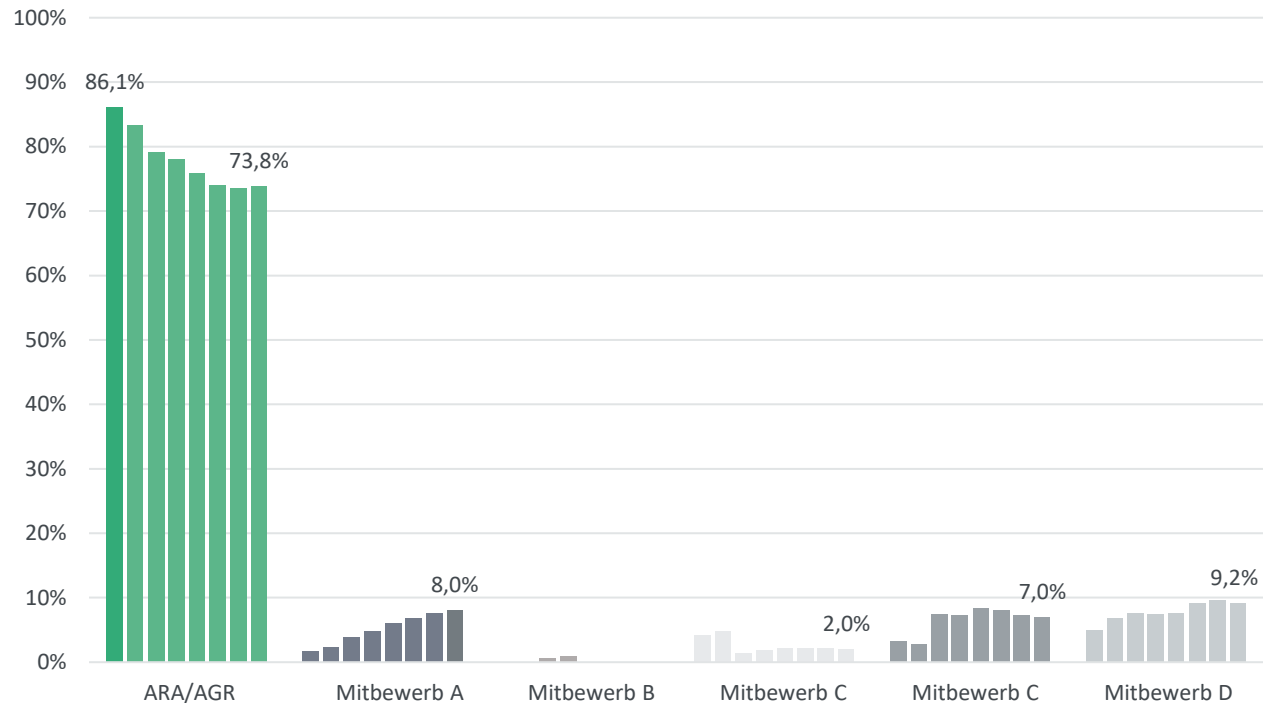
ÖKONOMIE - ÖKOLOGIE - ÖSTERREICH

ZUKUNFT.

ARA
About Reporting Austria

30 JAHRE ARA

VERTEILUNG JAHRESMARKTANTEILE 2015-2022 HAUSHALT UND GEWERBE IN % (BASIS TONNEN)

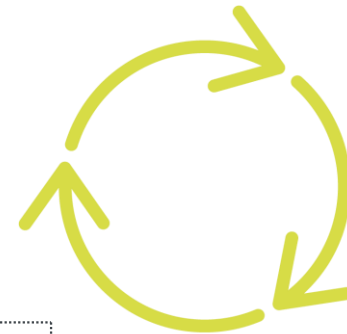


Berechnungen ARA gem. EDM Einmeldung

FORUM. KREISLAUF. WIRTSCHAFT.

ARA  **Verein**

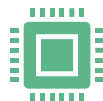
DIE ARA ALS ROLE-MODEL DER KREISLAUFWIRTSCHAFT!



effiziente
ZIELERREICHUNG



umfassende
DIGITALISIERUNG



hohe
**AKZEPTANZ DER
BEVÖLKERUNG**



Garant für
**ROHSTOFF-
SICHERHEIT**
für die
österreichische
INDUSTRIE



SO STEHT DER CIRCULAR ECONOMY BAROMETER IN ÖSTERREICH

SAVVAS PAPAGEORGIOU
Client Business Partner GfK



Methode

Telefonische Interviews (CATI)



Stichprobe

Gesamt: n = 150 Interviews in Unternehmen, davon
n=30 in Unternehmen mit bis zu 9 Mitarbeiter*innen
n=60 in Unternehmen mit 10-49 Mitarbeiter*innen
n=60 in Unternehmen mit 50 oder mehr Mitarbeiter*innen



Zielperson

Es wurden die Personen im Unternehmen befragt, die für die Entscheidungen rund um das Thema Kreislaufwirtschaft verantwortlich sind



Fragebogen

ca. 12 Minuten



Feldarbeit

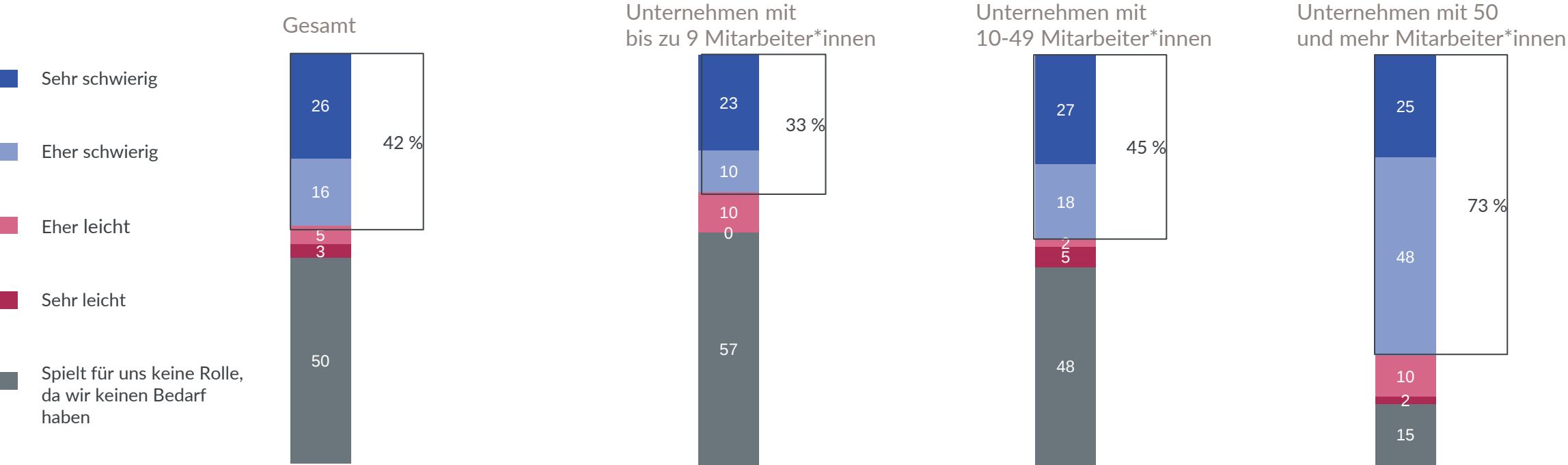
18.07.2023 – 11.08.2023

Vier von zehn Unternehmen halten es für schwierig, Fachkräfte zu gewinnen; und mit zunehmender Größe steigen diese Probleme rasant

Fachkräftemangel

in % (gerundet)

A20: Wie schwierig ist es denn für Ihr Unternehmen, Fachkräfte zu gewinnen, die sich mit dem Thema Kreislaufwirtschaft beschäftigen?



Basis: Gesamt (n=150)

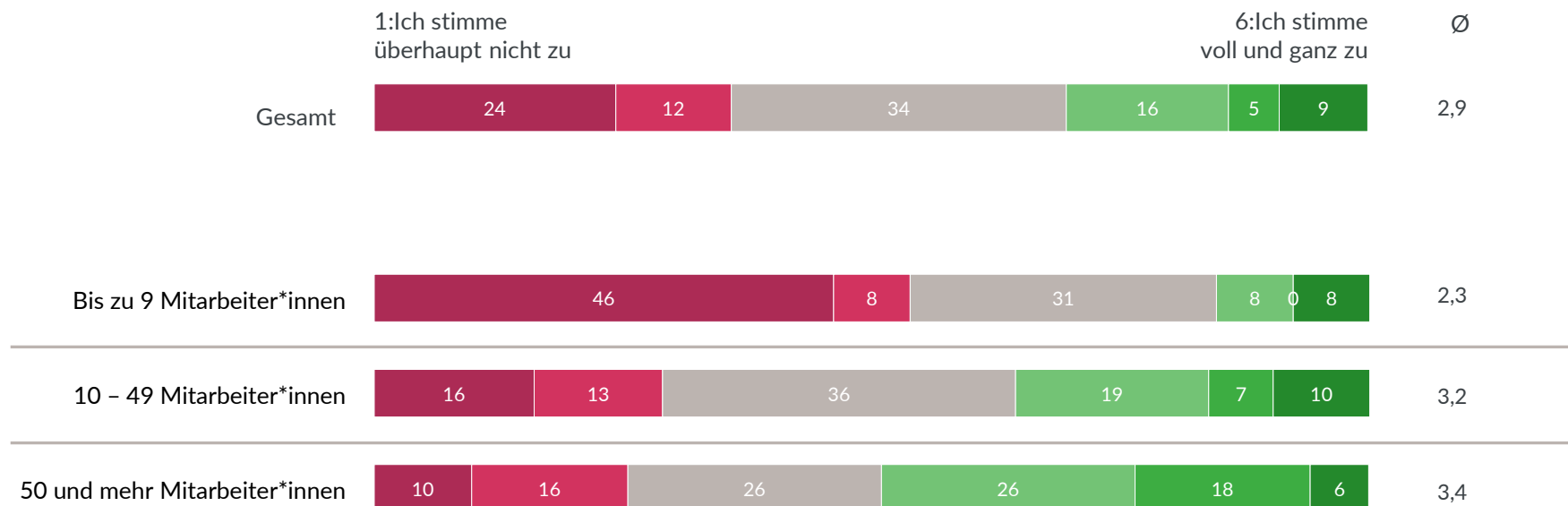
Bedeutung externer Dienstleister*innen zur Unterstützung der Kreislaufwirtschaft wegen des Fachkräftemangels steigt mit der Größe des Unternehmens...

Externe vs. interne Dienstleistungen

in % (gerundet)

A21: Unabhängig davon, ob es für Ihr Unternehmen schwierig ist, Fachkräfte für das Thema Kreislaufwirtschaft zu gewinnen. Würden Sie der folgenden Aussage zustimmen oder nicht.

„Es ist für uns wichtig, dass wir uns angesichts des Fachkräftemangels verstärkt um externe Dienstleister bemühen, die uns beim Thema Kreislaufwirtschaft unterstützen“



Basis: Unternehmen, in denen Fachkräftebedarf eine Rolle spielt (n=75)

Recycling (59%), Nachhaltigkeit (29%) und Abfallwirtschaft (26%) werden bei einer offenen Abfrage am stärksten mit CE verbunden

Verständnis vom Begriff Kreislaufwirtschaft

A19: Was verstehen Sie unter dem Begriff Kreislaufwirtschaft? (offene Abfrage)

Nachhaltigkeit /
Umweltschutz

Wirtschaftskreislauf

Regionalität/
kurze Wege

Energieerzeugung

Abfallwirtschaft

Recycling /
Wiederverwertung

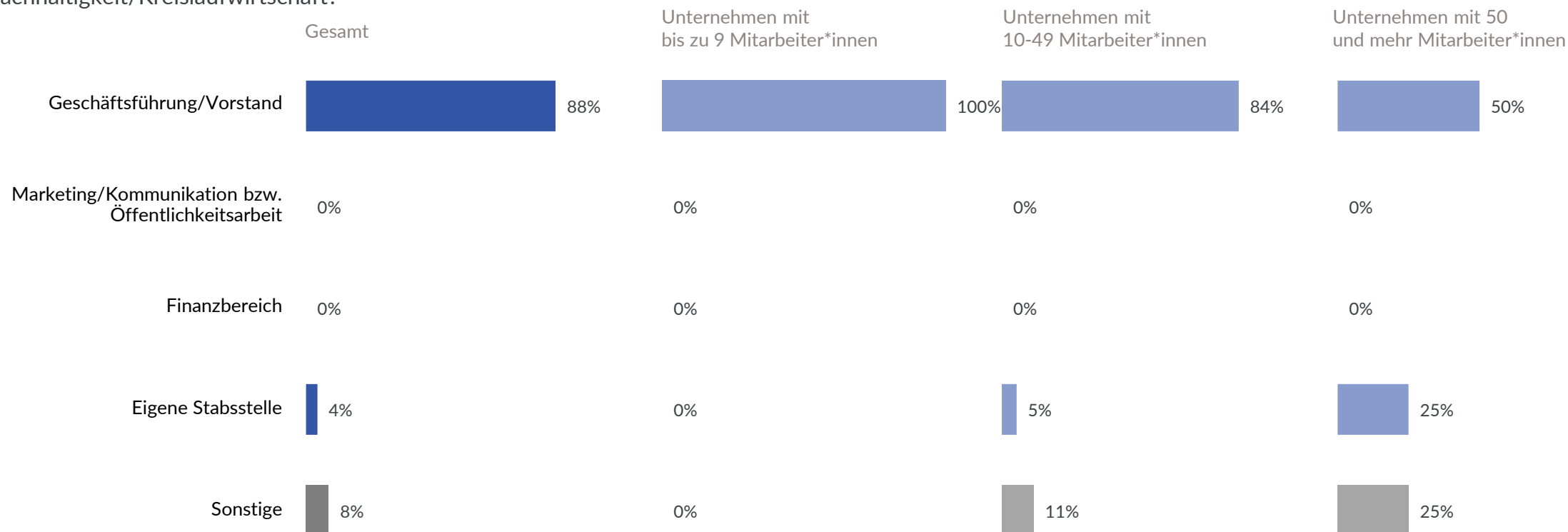


Das Thema Nachhaltigkeit wird meist von der Geschäftsführung verantwortet; der Anteil sinkt jedoch mit zunehmender Größe des Unternehmens

Zuständigkeit für das Thema Nachhaltigkeit/Kreislaufwirtschaft

in % (gerundet)

A19x: Welcher Bereich in Ihrem Unternehmen trägt denn die Verantwortung für das Thema Nachhaltigkeit/Kreislaufwirtschaft?



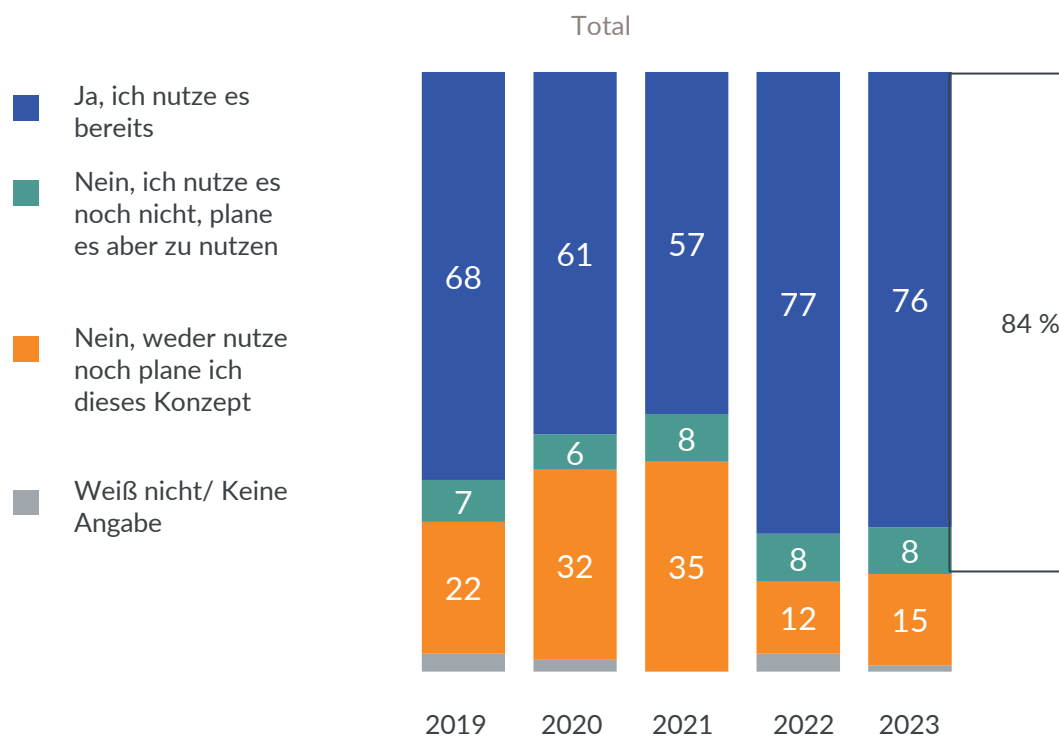
Basis: Gesamt (n=150)

Der Anteil der Nutzer*innen oder Planer*innen stabilisiert sich auf hohem Niveau. Unter den größeren Unternehmen nutzt oder plant inzwischen jede*r Circular Economy

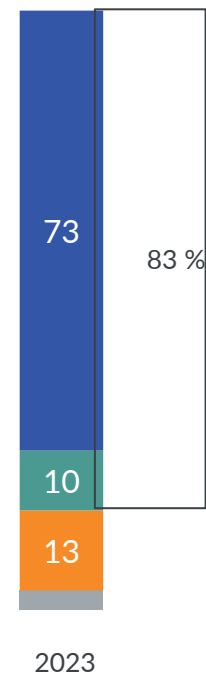
Nutzung/Planung der Kreislaufwirtschaft

in % (gerundet)

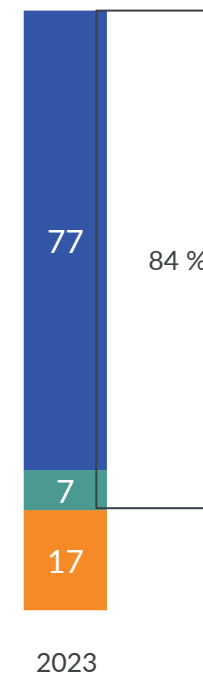
A3: Und wie ist es in Ihrem Unternehmen? Nutzen Sie dieses Konzept der Kreislaufwirtschaft bereits oder planen Sie es?



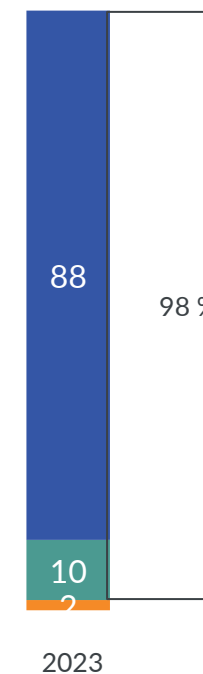
Unternehmen mit bis zu 9 Mitarbeiter*innen



Unternehmen mit 10-49 Mitarbeiter*innen



Unternehmen mit 50 und mehr Mitarbeiter*innen



Basis: Gesamt (n=150)

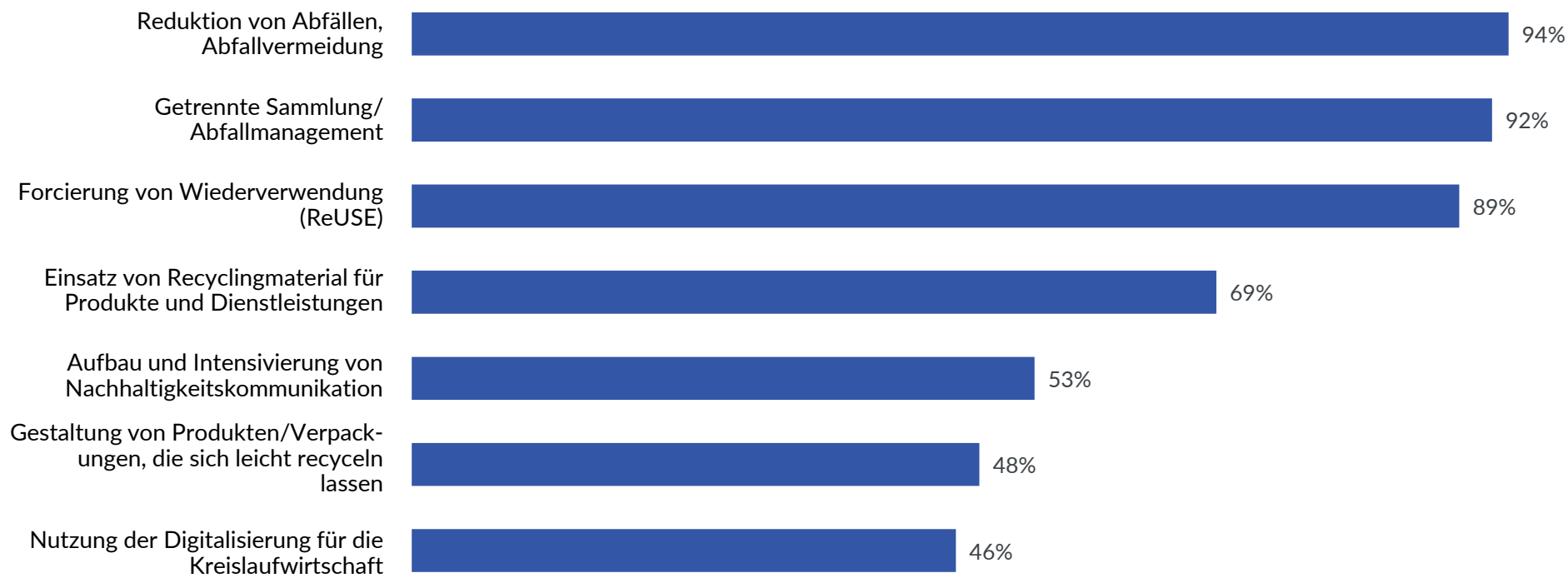
Abfallvermeidung und –management, sowie Wiederverwendung bleiben die wichtigsten Aktivitäten im Rahmen der CE

Nutzung/Planung der Kreislaufwirtschaft

in % (gerundet), Werte des Vorjahres in Klammern

A3a: Und welche Aktivitäten im Rahmen der Kreislaufwirtschaft nutzen bzw. planen Sie?

Gesamt 2023



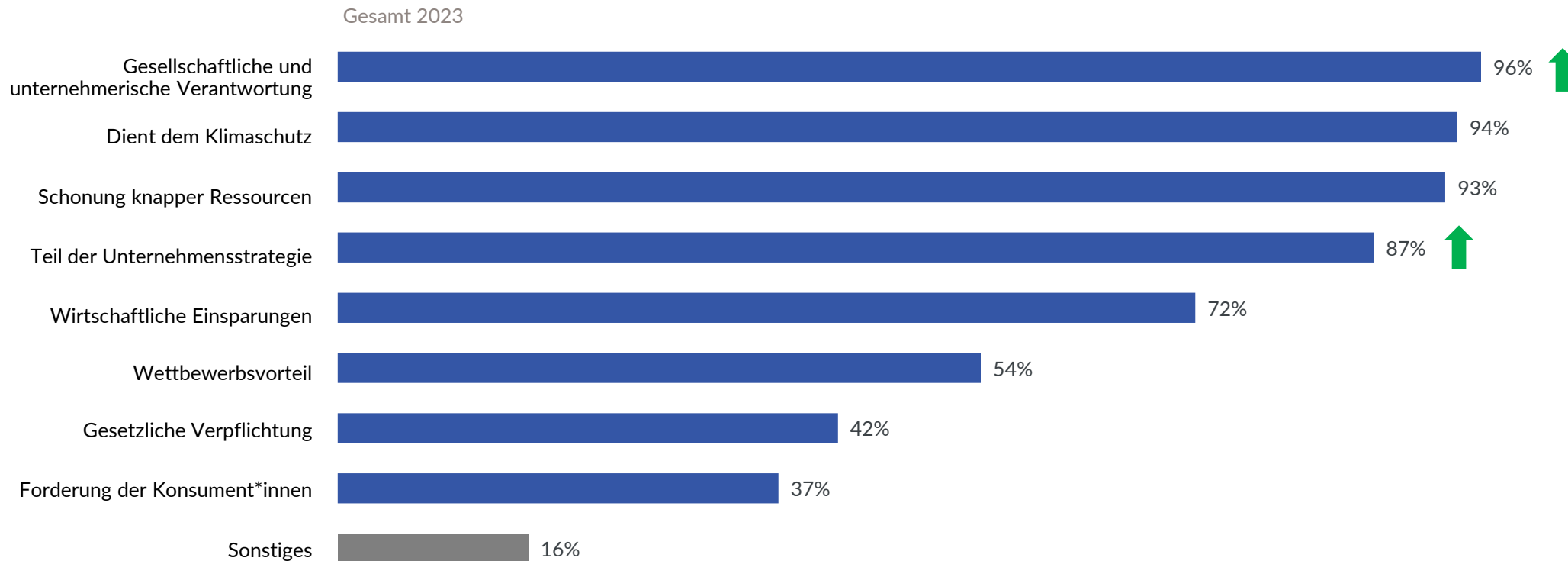
Basis: Nutzer*innen oder Planer*innen von CE (n=134)

Gesellschaftliche Verantwortung, Klimaschutz und Schonung knapper Ressourcen sind die wesentlichen Treiber für CE

Gründe für Aktivitäten/Maßnahmen im Rahmen der Kreislaufwirtschaft

in % (gerundet), Werte des Vorjahres in Klammern

A3b: Warum setzen Sie Aktivitäten/Maßnahmen im Rahmen der Kreislaufwirtschaft um?



Basis: Nutzer*innen oder Planer*innen von CE (n=134)

400079 | ARA Circular Economy 2023

Sowohl der Anteil der in CE investierenden Unternehmen als auch der Anteil der Investitionen in CE haben sich noch einmal spürbar erhöht. Jeder fünfte investierte Euro fließt inzwischen in CE!

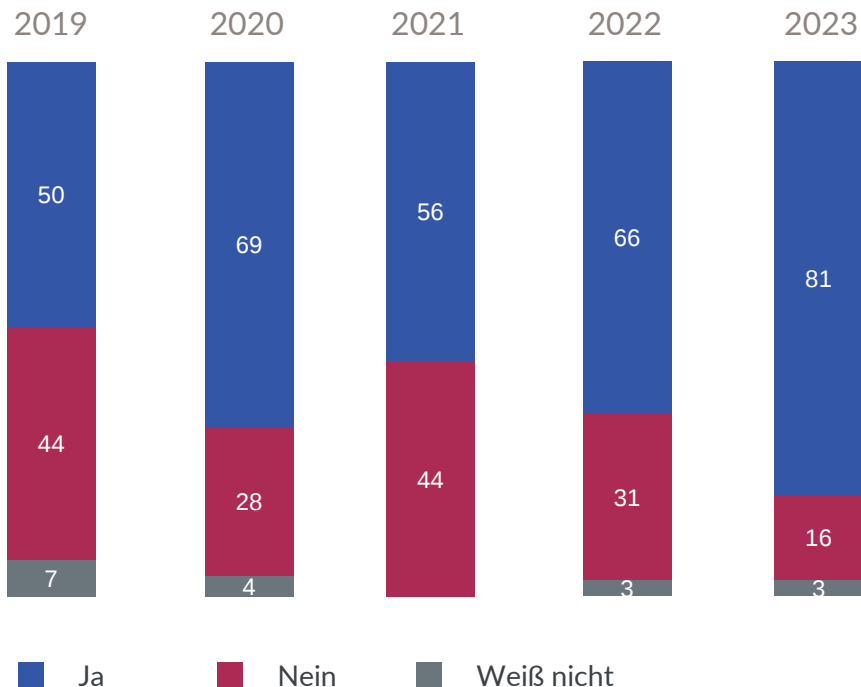
Investitionen in CE

in % (gerundet)

A5: Investiert Ihr Unternehmen bereits in das Thema CE?

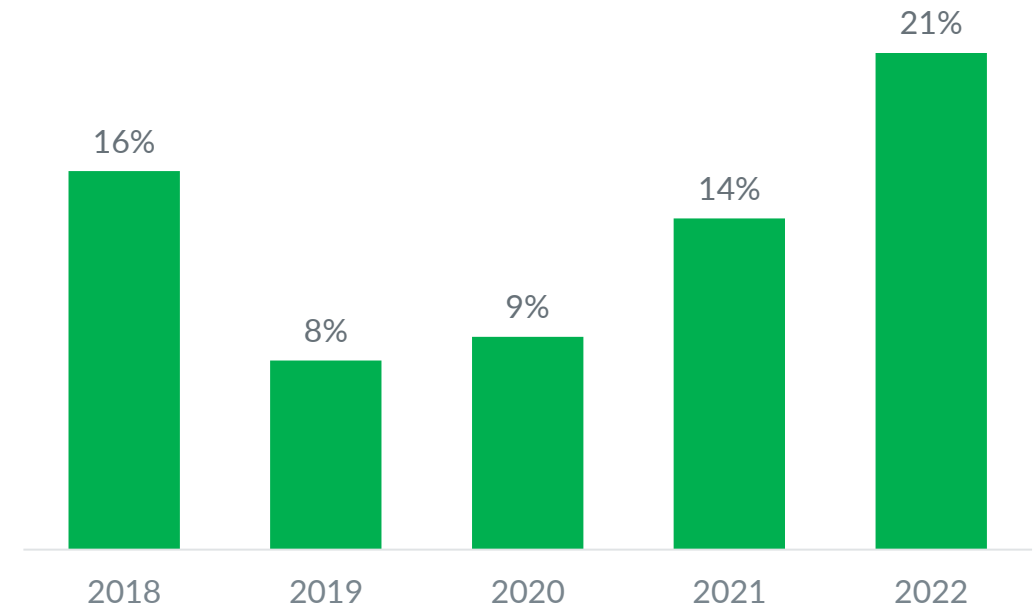
A6: Wie hoch war denn im vergangenen Jahr der Anteil Ihrer Investitionen in Kreislaufwirtschaft

Anteil der in CE investierenden Unternehmen



Basis: Nutzer*innen der Kreislaufwirtschaft (n=121), Investitionen getätigt (n=102)

Anteil der Investitionen in Circular Economy



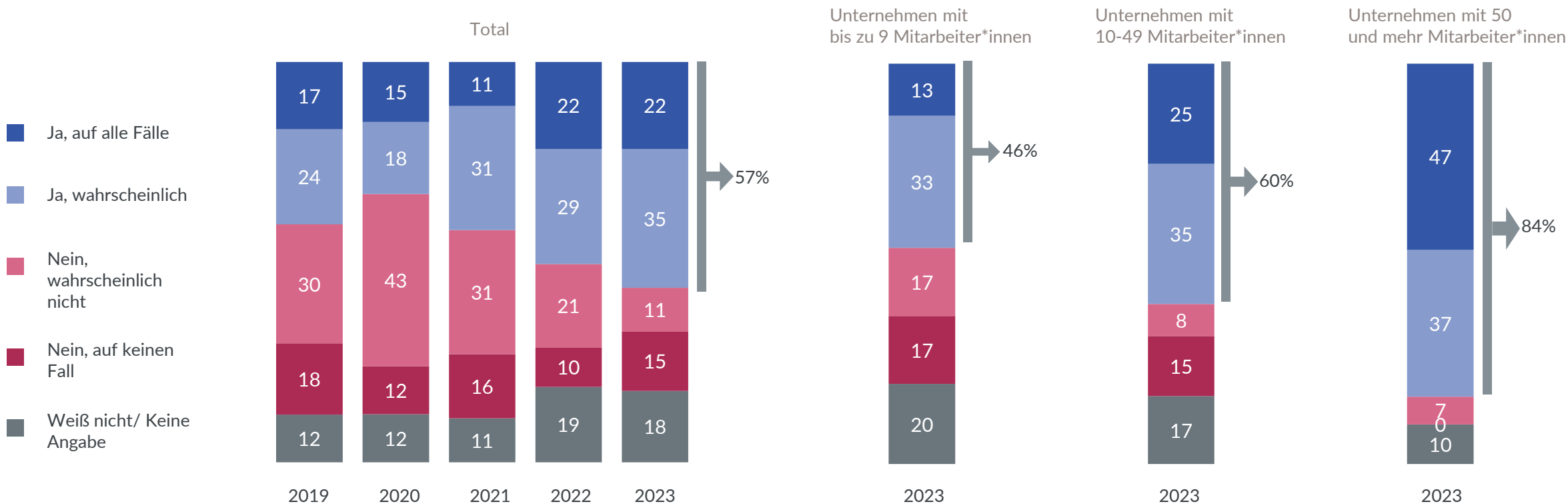
Deutlich mehr als die Hälfte der Unternehmen plant in den kommenden drei Jahren Investitionen in CE.

Mit zunehmender Größe steigt auch der Investitionswille!

Investitionen in CE

in % (gerundet)

A7: Planen Sie denn in den kommenden 3 Jahren Investitionen in Kreislaufwirtschaft?



Basis: Gesamt (n=150)

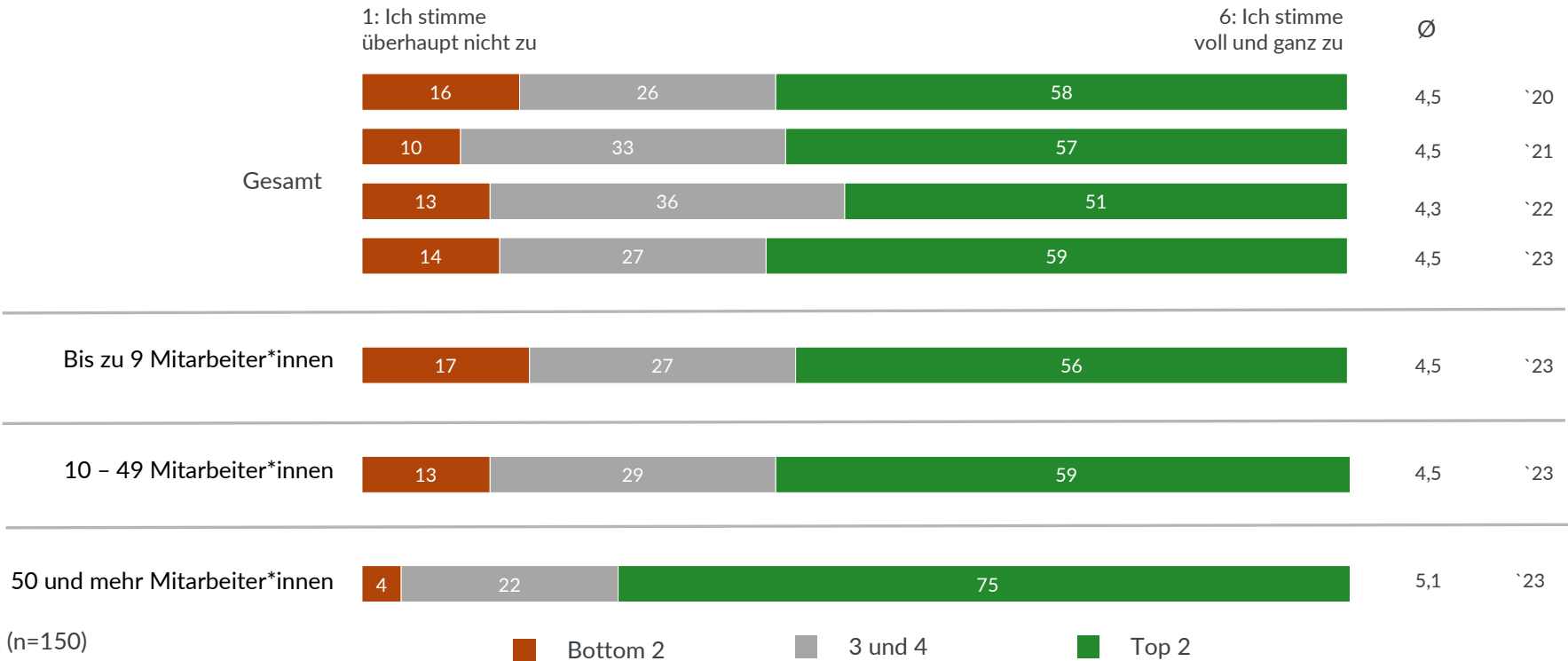
Die Unternehmen sehen ihre Positionierung als nachhaltiges Unternehmen als wesentlichen Wettbewerbsvorteil

Positionierung als nachhaltiges Unternehmen

in % (gerundet)

A9: Jetzt lese ich Ihnen einige Aussagen zum Thema Kreislaufwirtschaft vor. Bitte sagen Sie mir jedes Mal, ob diese Aussagen auf Ihr Unternehmen zutrifft oder nicht.

„Es ist für unser Geschäft wichtig, dass wir uns als ein nachhaltiges Unternehmen positionieren“



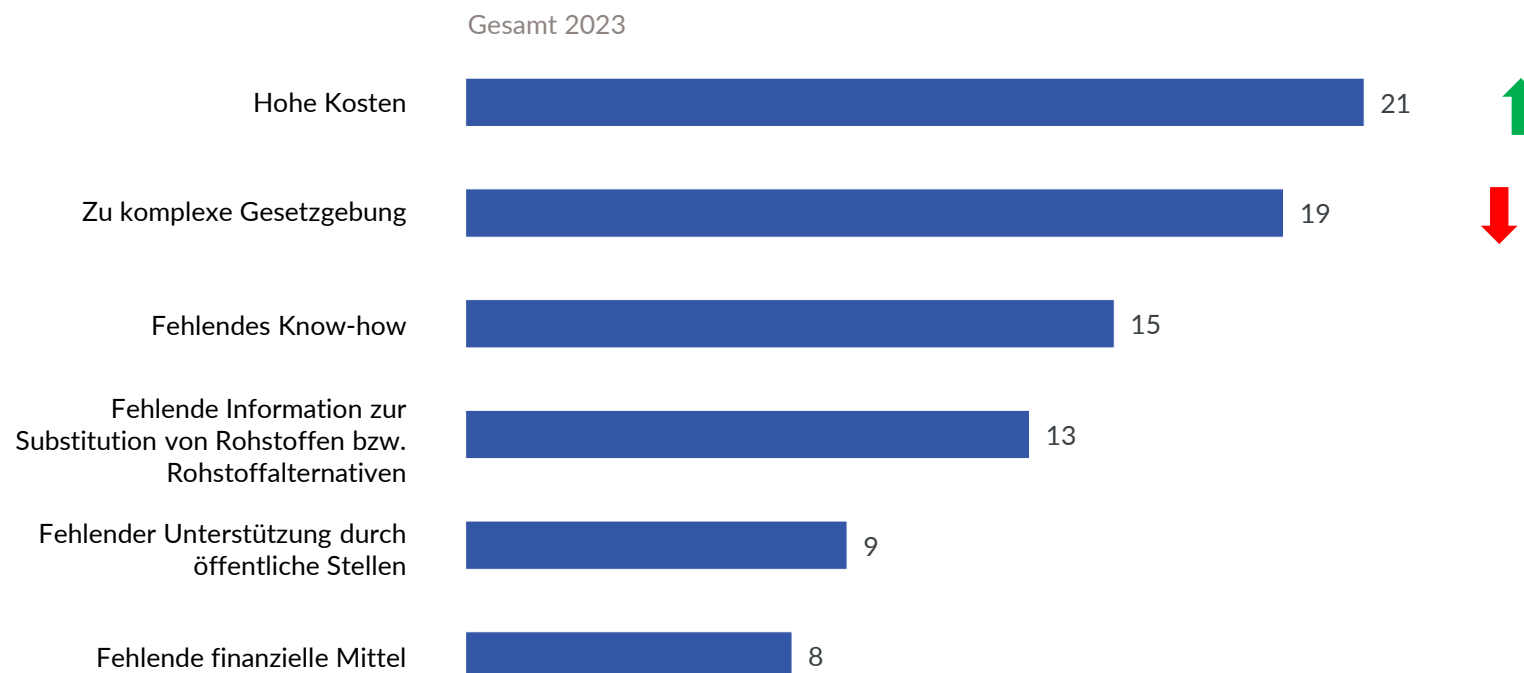
Basis: Gesamt (n=150)

Der Kostenaspekt ist derzeit das größte Hindernis bei der Umsetzung der CE, dicht gefolgt von der Bürokratie

Hindernisse bei der Umsetzung der Kreislaufwirtschaft

in % (gerundet)

A11: Unabhängig davon, ob Sie in Ihrem Unternehmen bereits die Kreislaufwirtschaft umsetzen, worin sehen Sie denn derzeit die größten Hindernisse bei der Umsetzung?



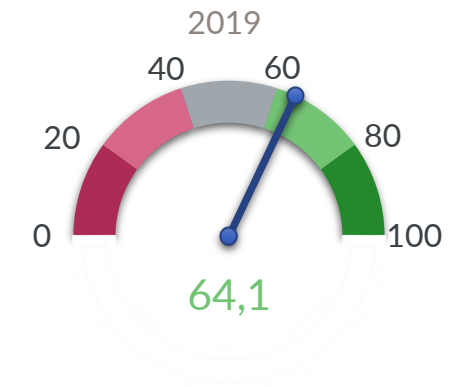
Basis: Gesamt (n=150)

Die Unternehmen sehen nach wie vor eher Chancen beim Thema Circular Economy

Chancen und Risiken der Kreislaufwirtschaft

in % (gerundet)

A12: Wenn Sie jetzt noch einmal an die künftige Entwicklung beim Thema Kreislaufwirtschaft denken, sehen Sie für Ihr Unternehmen eher Risiken oder Chancen? Sie können Werte zwischen 0 und 100 vergeben, wobei 0 für ausschließlich Risiko und 100 für ausschließlich Chancen steht.



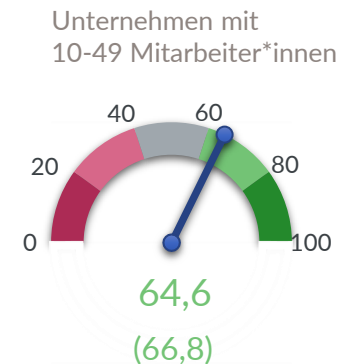
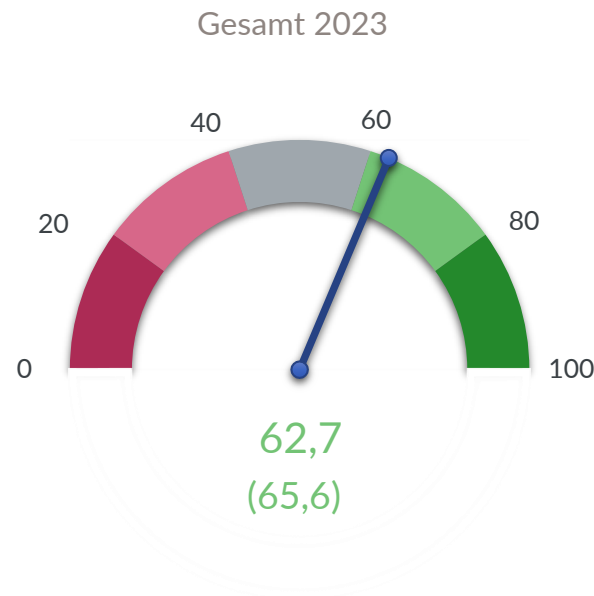
Basis: Gesamt (n=150)

Vor allem größere Unternehmen sehen eher Chancen für die Zukunft der Kreislaufwirtschaft

Chancen und Risiken der Kreislaufwirtschaft

in % (gerundet) in Punkten (Werte in Klammern: Vorjahr)

A12: Wenn Sie jetzt noch einmal an die künftige Entwicklung beim Thema Kreislaufwirtschaft denken, sehen Sie für Ihr Unternehmen eher Risiken oder Chancen? Sie können Werte zwischen 0 und 100 vergeben, wobei 0 für ausschließlich Risiko und 100 für ausschließlich Chancen steht.



Basis: Gesamt (n=150)

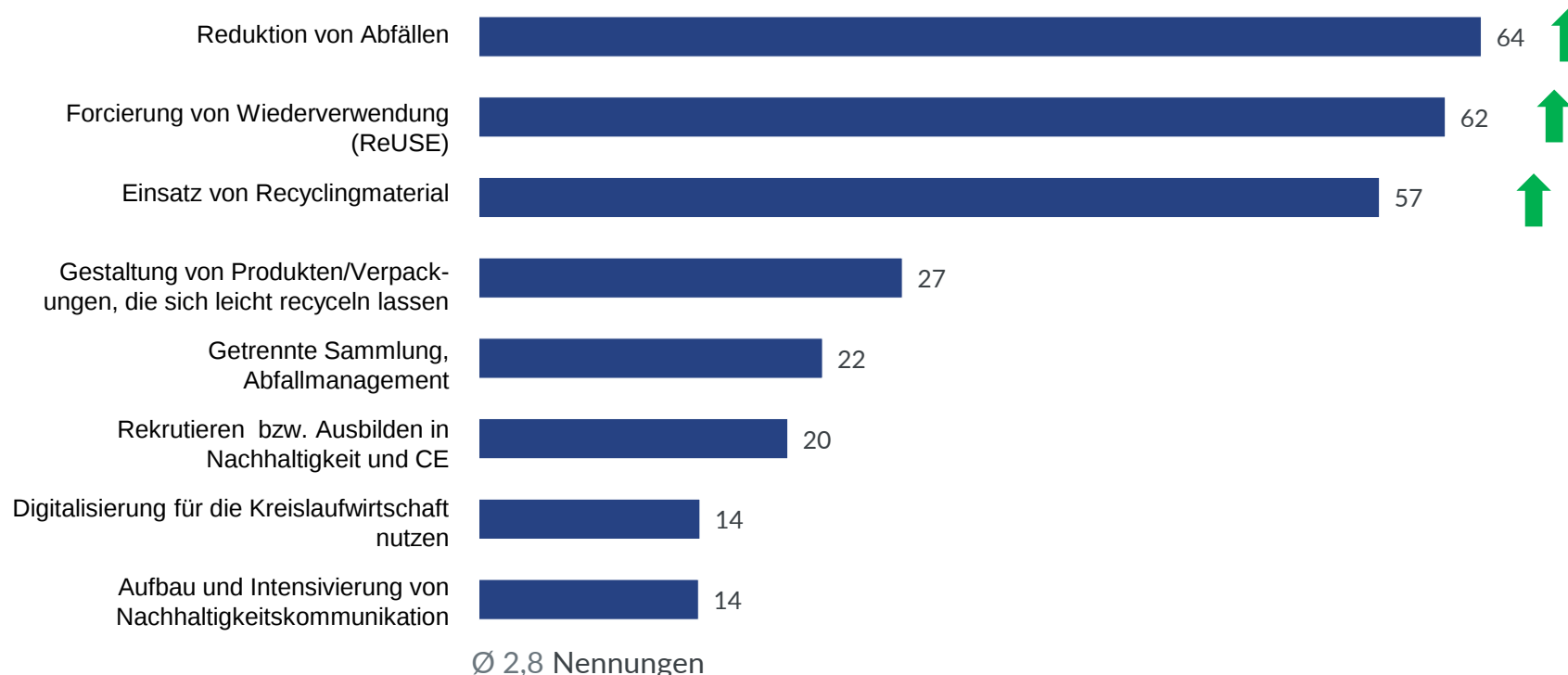
Abfallreduktion, Wiederverwendung und Einsatz von Recyclingmaterial werden die Bereiche mit den Top-Chancen für die CE sein

Chancen der Kreislaufwirtschaft

in % (gerundet)

A12a: Und in welchen Bereichen der Kreislaufwirtschaft sehen Sie für Ihr Unternehmen für die künftige Entwicklung vor allem Chancen?
Nennen Sie mir bitte die aus Ihrer Sicht drei wichtigsten Bereiche!

Gesamt 2023



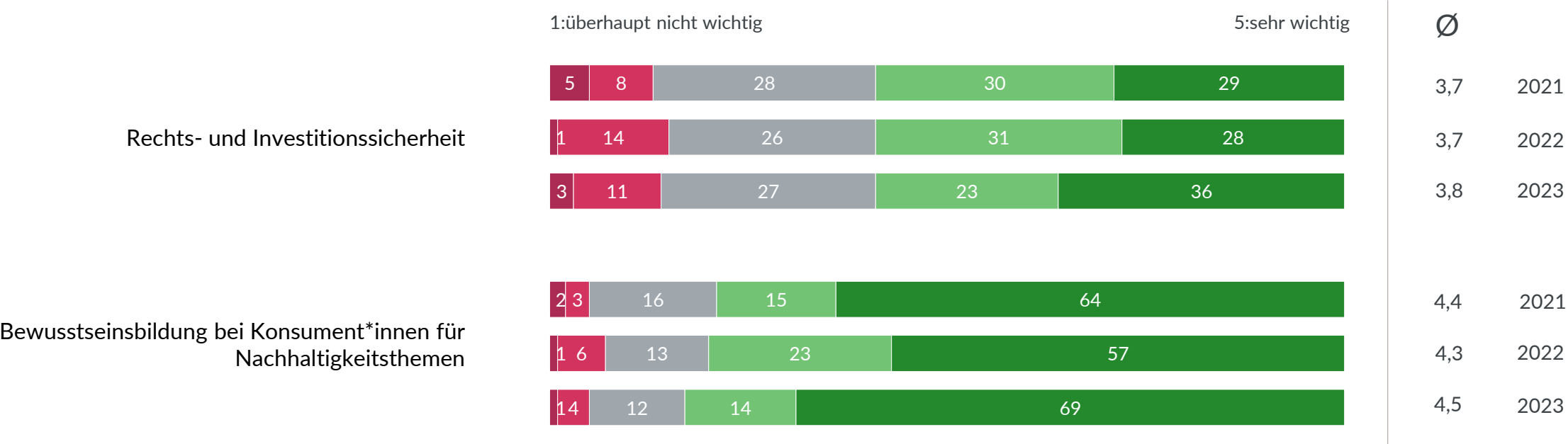
Basis: Unternehmen, die eher Chancen im Bereich von CE sehen (n=134)

Rechts- und Investitionssicherheit sowie Bewusstseinsbildung bei Konsument*innen werden für die Unternehmen wichtiger.

Bedeutung von Maßnahmen zur Umsetzung des EU-Kreislaufwirtschaftspaketes

in % (gerundet)

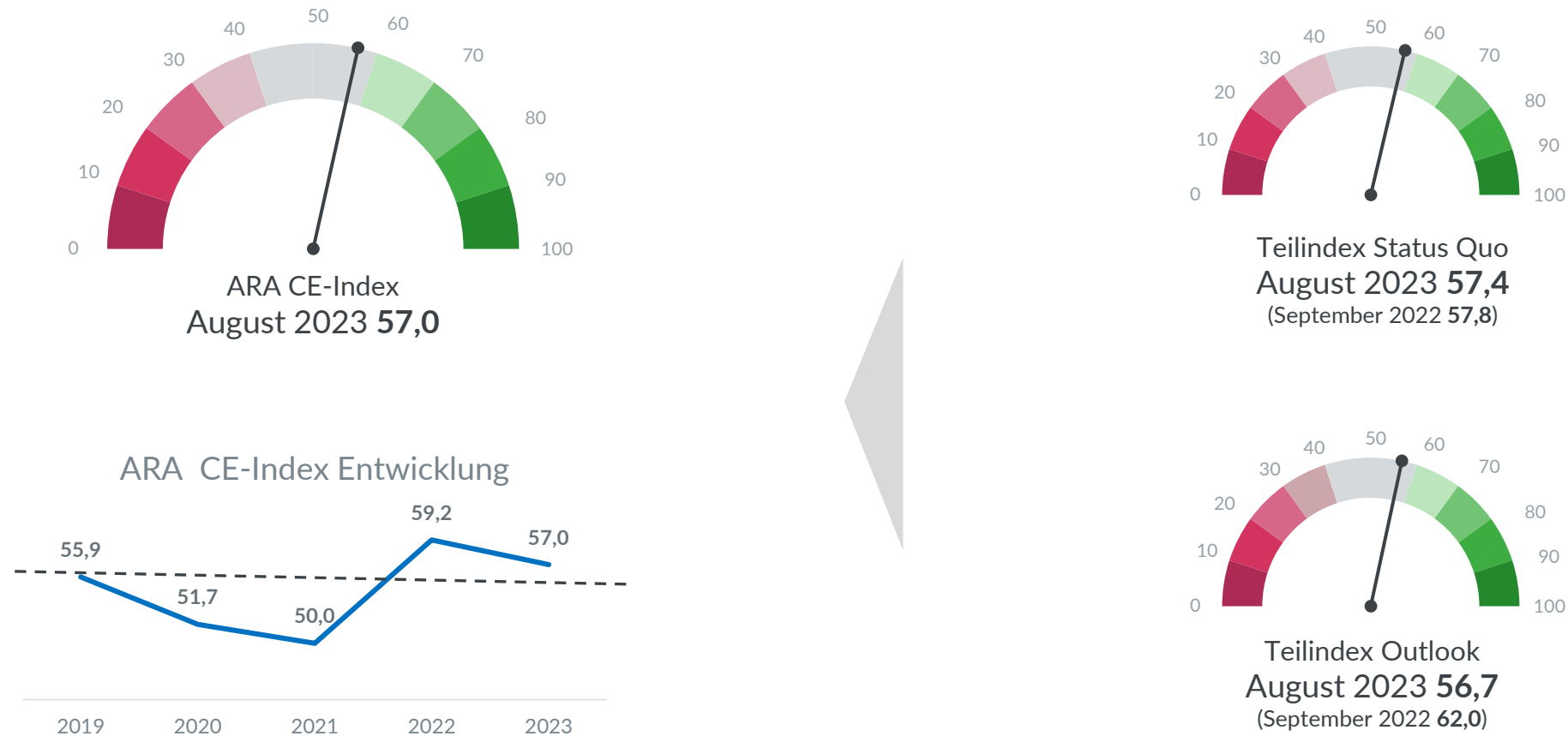
A18: Wie wichtig sind für Sie die folgenden Maßnahmen zur Umsetzung des Green Deals bzw. des EU-Kreislaufwirtschaftspaketes?



Basis: Gesamt (n=150)

CE-Index geht 2023 leicht zurück, liegt aber noch über dem Vorkrisenniveau
 Verantwortlich ist in erster Linie der Teilindex „Outlook“.
 Der Teilindex „Status Quo“ ist stabil.

Berechnung auf Basis der aktuellen Erhebung



Maximal möglicher Indexwert = 100

Circular-Economy-Index 2023

- CE-Index 2023 bei 57 → Leichter Rückgang ggü Vorjahr (59,2)
- Sehr gutes Ergebnis hinsichtlich der geopolitischen Konflikte und der aktuellen wirtschaftlichen Situation
- Kreislaufwirtschaft ist krisenresistent



Wirtschaftliche Lage und Nutzung der Circular Economy

- Jeder fünfte investierte Euro fließt in die Kreislaufwirtschaft.
- Investitionsneigung spürbar erhöht.
- Nutzung der Kreislaufwirtschaft trotz Krisen stabil auf hohem Niveau.
- Diskrepanz zwischen großen und kleinen Unternehmen bleibt

Hindernisse / Chancen / Risiken

- Gegenwärtiger Fachkräftemangel trifft auch das Thema Kreislaufwirtschaft
- Nachhaltigkeit weiterhin wichtiger Wettbewerbsvorteil für Unternehmen
- Kosten und Bürokratie (komplexe Gesetzgebung) größtes Hindernis
- Gesellschaftliche Dimension gewinnt an Wichtigkeit
- Kreislaufwirtschaft wird weiterhin als Chance gesehen

Circular Economy in Zeiten der Krise

Ausblick

- Den Tatendrang von Unternehmen nutzen
- Neue Herausforderungen durch EU-Verordnungen
- Die Kreislaufwirtschaft bietet eine langfristige wirtschaftliche Stabilität und Resilienz.
- Motivation der jungen Generationen für Kreislaufwirtschafts-Jobs ist entscheidend, um unsere Zukunft zu sichern.

3C'S | UNSER WEG ZU KLIMASCHUTZ UND NACHHALTIGKEIT



ZUKUNFT. KREISLAUF. WIRTSCHAFT.

ARA VEREIN: GEMEINSAM TEIL DER LÖSUNG SEIN

SENAT DER KREISLAUFWIRTSCHAFT

DIE SENATOR:INNEN



Günther Lehner
Alpla Werke



Robert Nagele
Billa



Peter Oswald
Mayr-Melnhof Karton



Berthold Kren
Holcim Österreich



Harald Hauke
ARA
Projektkoordinator



Gabriela Straka
Brau Union



Fritz Poppmeier
SPAR Österreich



Thomas Gangl
Borealis



Alfred Berger
NÖM

RÜCKBLICK 2022

CEO-Level

Offizielle Gründung
im Rahmen der ARA Verein
Generalversammlung

„Zuhör-Tour“:
Einmeldung von
**unternehmensspezifischen
KLW-Themen**

Kick-Off-Meeting:
Vorstellung des
Positionspapiers und
Agenda Setting

Juni

Juli & August

September

10. Oktober

Erarbeitung eines
**gemeinsamen
Positionspapiers**

Finalisierung des
Positionspapiers
„Circular Advantages“

Sektorspezifische Meetings
nach ARA Verein-
Kurienmitgliedschaft

Operative Task Force



STATUS UPDATE 2023

CEO-Level



Senatoren-Termin
BM Martin Kocher

Senatoren-Termin
BM Leonore
Gewessler



Senatoren-Termin
BM Karoline Edtstadler

Jänner

März / April / Mai

Juni

Juli - November

Operative Task Force

Gemeinsame Stellungnahme
zur EU-
Verpackungsverordnung

Stakeholder Tour zum
Studiendesign
KLW-Wertschöpfungsstudie
Kabinett Gewessler, BMK, UBA,
PwC, GAW

Sektorspezifische
Workshops nach ARA Verein-
Kurienmitgliedschaft

Ausarbeitung der
KLW-
Wertschöpfungs-
studie



ZIELE FÜR 2024

Positionierung des Senats der K LW als Beratungsgremium für die anstehenden
Regierungsverhandlungen



Stärkere Einbindung der Unternehmen und Berücksichtigung wirtschaftlicher
Notwendigkeiten sowie kosteneffiziente regulatorische Umsetzung

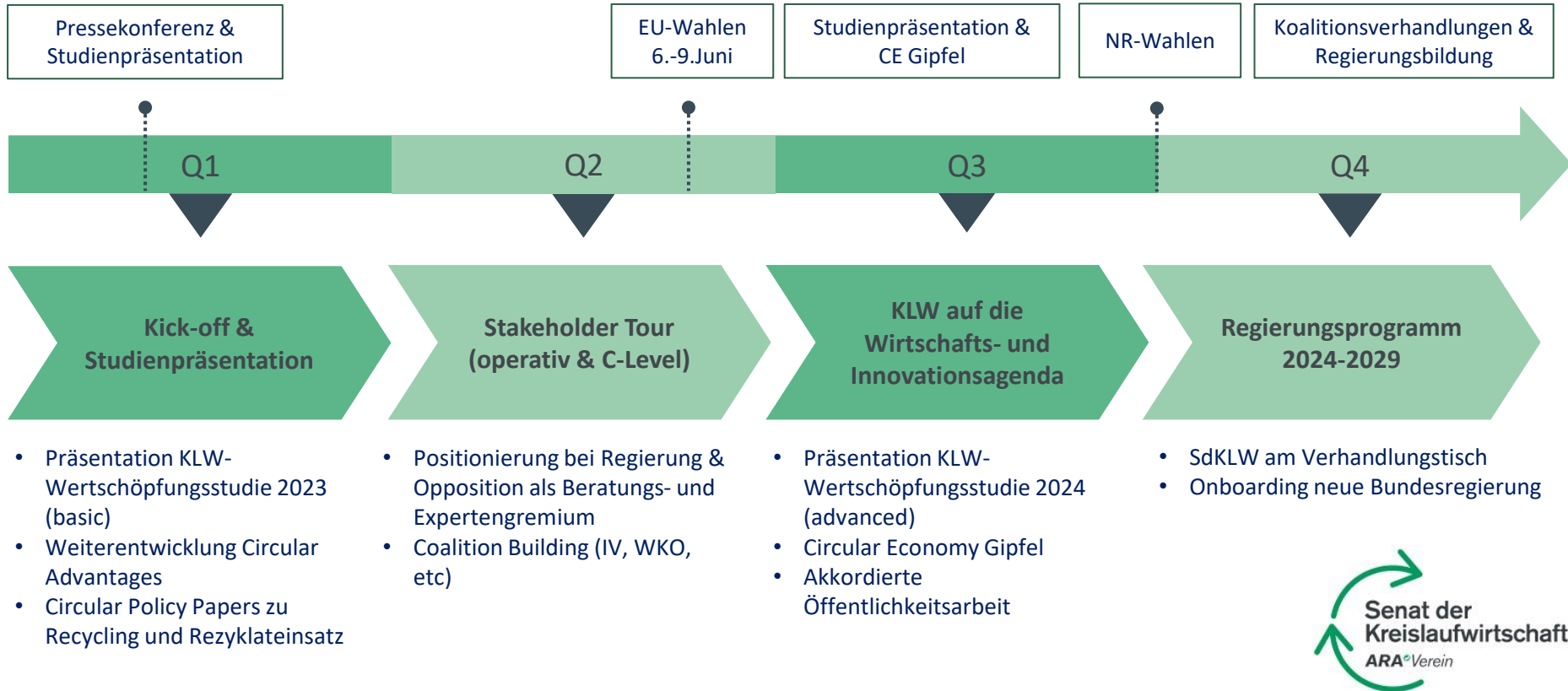


Berücksichtigung der gemeinsamen Positionen im nächsten Regierungsprogramm



Investitions- und Planungssicherheit für eine ökonomisch tragfähig
Transformation zur zirkulären Wirtschaft

PROGRAMM FÜR DAS WAHLJAHR 2024



PACKAGING & PACKAGING WASTE REGULATION (PPWR)

UPDATE – AUSBLICK KOMMISSION VS PARLAMENT

PPWR – ZIELE UND POLITISCHER KONTEXT

Green Deal: Übergang zu einer kohlenstoffarmen Kreislaufwirtschaft

Circular Economy Action Plan (2015) / New Circular Economy Action Plan (2020)

- Vermeidung übermäßiger Verpackungen
- Verringerung des Verpackungsabfalls
- Wiederverwendung fördern
- Rezyklierbarkeit von Kunststoffverpackungen
- Erhöhung des Anteils an recyceltem Material



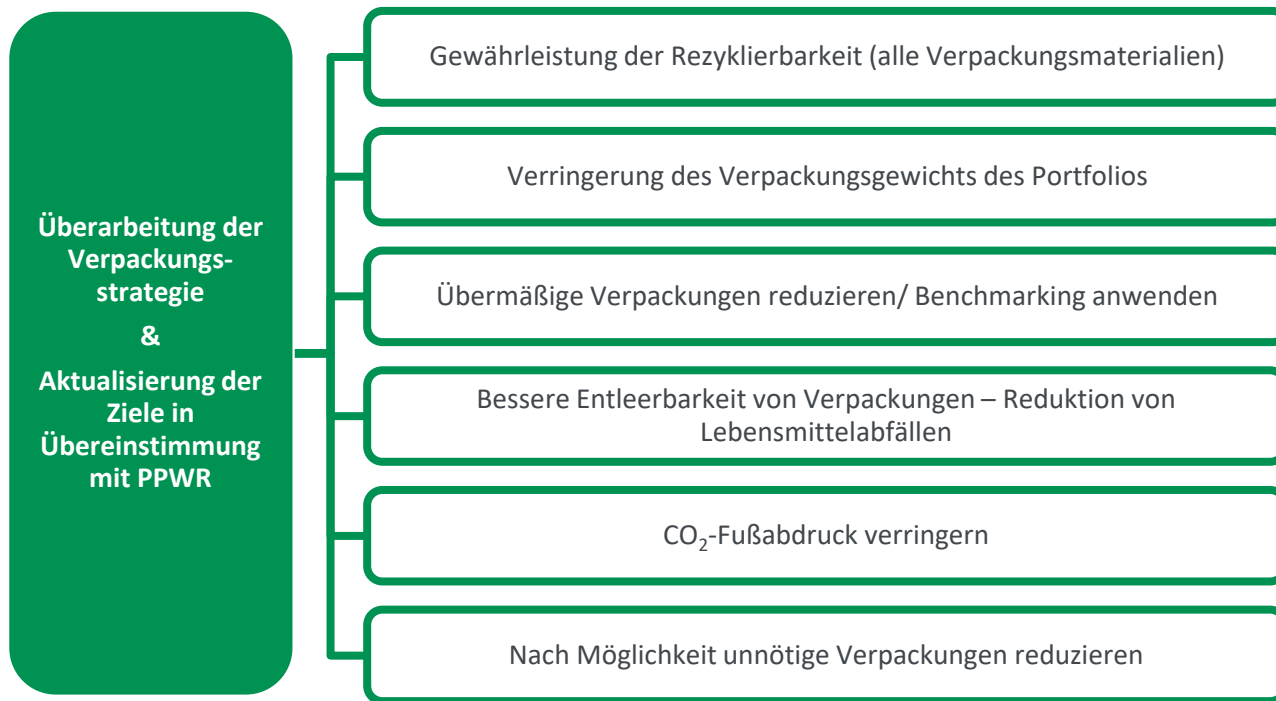
EU Commitment zu den 17 UN Sustainable Development Goals

- SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion – EU hat einen geringen Score



Quelle: Circular Analytics – Strategies for a Transition to Circular Economy „Proposal for a Packaging and Packaging Waste Regulation

PPWR HERAUSFORDERUNGEN



Quelle: Circular Analytics – Strategies for a Transition to Circular Economy „Proposal for a Packaging and Packaging Waste Regulation

AUSBLICK PPWR (ENTWURF)



Vorschlag für eine
VERORDNUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES
über Verpackungen und Verpackungsabfälle,
zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/1020 und der
Richtlinie(EU) 2019/904, sowie zur Aufhebung der Richtlinie 94/62/

- Veröffentlicht am 30. November 2022
- geplant als Verordnung → keine Umsetzung in nationales Recht notwendig, sofortige Wirkung
- Themen: D4R, Abfallreduktion, Kompostierbarkeit, Gewichts- und Volumensreduktion, Pfandsystem, wiederverwendbare VP, Ökomodulation, Innovative VP etc.

Status:

- EU-Parlament: Abstimmung Umweltausschuss: 24.10.2023, Abstimmung Plenum: 22.11.2023
- EU-Rat: in Verhandlung

RECYCLINGFÄHIGE VERPACKUNGEN (ART. 6)



EU-Kommission

Verpackungen müssen bis 2030 recyclingfähig sein

- **ab 01.01.2030:**
Alle Verpackungen müssen Design for Recycling (D4R) Kriterien erfüllen – Def.: delegierte Rechtsakte
- **ab 01.01.2035:**
Alle Verpackungen müssen zusätzlich im großen Maßstab gesammelt, sortiert & recycelt werden („recycled at scale“) Infrastruktur deckt mind. 75% der EU Bevölkerung ab – Def.: delegierte Rechtsakte
- **Ausnahmen:**
 - bis 2035 medizinische Produkte
 - ab 2030 innovative Verpackungen (max. 5 Jahre nachdem sie auf den Markt gekommen sind)

EU-Parlament

Änderungen Abstimmung
22.11.2023

- **D4R frühestens 2030**
delegierte Rechtsakte bis 01.01.2027
→ drei Jahre danach in Kraft
- **„Recycled at scale“ frühestens 2035**
Festlegung Methode bis 01.01.2032
(5 Jahre nach Veröffentlichung D4R)
zur Bestimmung des „recycled at scale“
Kriteriums – keine Vorgabe der 75% Schwelle
direkt in VO
→ drei Jahre danach in Kraft
- **Ausnahmen-Änderung:**
bis 2038 auch für Babynahrungs-VP
(6 Jahre nach Veröffentlichung der delegierten
Rechtsakte für „recycled at scale“)
- **Art.6. gilt nicht für VP aus Holz & Wachs**

RECYCLINGFÄHIGE VERPACKUNGEN (ART. 6)



EU-Kommission

- **Leistungsstufen für die Recyclingfähigkeit:**
 - **Kategorie E:** Verpackung gilt als nicht recyclingfähig (ab 2030)
- Regeln für die „**Ökomodulation**“ basierend auf:
 - Leistungsstufen für die Recyclingfähigkeit
 - Rezyklatanteil → noch keine Details

Leistungsstufen für die Recyclingfähigkeit	Bewertung der Recyclingfähigkeit pro Einheit, nach Gewicht
Stufe A	≥ 95%
Stufe B	≥ 90%
Stufe C	≥ 80%
Stufe D	≥ 70%
Stufe E	< 70%

EU-Parlament

- Verpackung gilt als nicht recyclingfähig:
 - **Ab 2030** (3 Jahre nach Def.): **Kat. E**
 - **Ab 2035** (8 Jahre nach Def.): **Kat. D & E**
- **Rezyklate sollen wieder für Verpackungen einsetzbar sein**
- Regeln für die „**Ökomodulation**“ basierend auf
 - Leistungsstufen für die Recyclingfähigkeit
 - & **gegebenenfalls** der Rezyklatanteil (für Kunststoff-VP bleibt der Rezyklatanteil)
- Erstellung **Regeln bis 01.01.2027**

TECHNISCHE RECYCLINGFÄHIGKEIT

- Die **technische Recyclingfähigkeit** wird die Basis für die PPWR und die CEN Standard-Entwicklung sein
- **2035** wird die **tatsächliche Recyclingfähigkeit** nachzuweisen zu sein

Fazit:

Lässt sich die Recyclingfähigkeit technisch und praktisch verifizieren
sind Sie auf der sicheren Seite



Technische Recyclingfähigkeit

- Quantitative Ermittlung der technisch möglichen Recyclingfähigkeit
- Individuelle Betrachtung jeder einzelnen Verpackung
- Praktische Verifizierung der Recyclingfähigkeit
- Für alle Materialarten anwendbar
- Berücksichtigung Sammel-, Sortier- und Recyclinginfrastrukturen
- Festlegung intendierter Rezyklat Anwendung → spezifische Betrachtung von Unverträglichkeiten

Quelle: Angelika Włodarczyk, MSc – OFI, Derzeitige und zukünftige Entwicklungen der technischen Recyclingfähigkeit in Österreich

REZYKLATEINSATZ BEI KUNSTSTOFFVERPACKUNGEN (ART. 7)

EU-Kommission

- Berechnung **pro Verpackungseinheit**
- Del. Rechtsakte** zur Festlegung Methode für Berechnung und Überprüfung
- Ausnahmen:** Verpackungen pharmazeutischer Produkte und medizinischer Produkte vorgesehen

ab	Kommission		Parlament	
	2030	2040	2030	2040
PET-Verpackungen mit Kontakt zu kontaktsensitivem Inhalt (Lebensmittel, Pharmaprod.)	30%	50%	30%	50%
Nicht-PET-Kunststoffverpackungen mit Kontakt zu kontaktsensitivem Inhalt (ausg. Getränkeflaschen, s.u.)	10%	50%	7,5%	25% ¹
Einweg-Kunststoffgetränkeflaschen	30%	65%	30%	65%
andere Kunststoffverpackungen	35%	65%	35%	65%

EU-Parlament

Änderungen Abstimmung
22.11.2023

- Ab 2030: Berechnung **als Durchschnitt pro Produktionsbetrieb**, pro Jahr
- Ab 2040: Berechnung **pro Verpackungstyp**, pro Produktionsbetrieb, pro Jahr
- Bis 31.12.2026 del. Rechtsakt** zur Festlegung der Methode für Berechnung und Überprüfung
- Bericht bis 31.12.2025** zur möglichen **Verwendung von biobasiertem Kunststoff** in Verpackungen, um Ziele zu erreichen
- Zusätzliche Ausnahmen:** kontaktsensitive Kunststoffverpackungen für Lebensmittel (für Säuglinge und Kleinkinder), Lebensmittel für medizinische Zwecke und VP für Getränke und Lebensmittel (für Kleinkinder)
- Gilt nicht für:** Farbe, Kleber, Druckfarben, Lacke auf VP; **Kunststoffteile <5 % des Gesamtgewichts** der gesamten **Verpackungseinheit** (z.B. Beschichtungen); **Kunststoff-VP mit Lebensmittelkontakt wenn Rezyklatgehalt Gefahr für Gesundheit darstellt und Konformitätsanforderungen der Produkte entgegensteht**

WIEDERVERWENDUNG/ -BEFÜLLUNG (ART. 10 UND ART. 25 & 26)

EU- Kommission

- So konzipiert, gestaltet und in Verkehr gebracht, dass sie **wiederverwendet oder wiederbefüllt** werden können und Teil eines Wiederverwendungssystems sind
- **ab Inkrafttreten der VO 100% von bestimmten Transportverpackungen Mehrweg (Ausnahme Kartons, Palettenhauben?):**
 - für den Transport zwischen Standorten eines Unternehmens
 - zwischen Unternehmen innerhalb eines Mitgliedstaates

verbindliche Quotenziele für wiederverwendbare Verpackungen ab	Kommission		Parlament	
	2030	2040	2030	2040
große Haushaltsgeräte	90%	-	50% ¹	90% ¹
Heiß- und Kaltgetränke (Verkaufsort abgefüllt)	20%	80%	20%	80%
vorgefertigte Take-away-Lebensmittel (sofortiger Verzehr)	10%	40%	10%	40%
Nicht alkoholische Getränke (ausg. Milch)	10%	25%	20% ²	35%
alkoholische Getränke (ausg. Wein u. Schaumwein)	10%	25%	10% ²	25%
alkoholische Getränke – Wein (ausg. Schaumwein)	5%	15%	5%	15%
Transport-VP, Sammel-VP, Verkaufs-VP (für Transport)	10-30%	25-90%	10-30%	25-90%

EU-Parlament

Änderungen Abstimmung
22.11.2023

- **Ab 2030 → Abfüllstationen im Handel** (mit Fläche > 400m² auf 10% der Fläche) & Möglichkeit eigene Behältnisse mitzunehmen
- **Ab 2030: 95% Mehrweg Transportverpackungen:** für den Transport zwischen Standorten eines Unternehmens
- **Ab 2030: 100% Mehrweg-Transportverpackungen:** zwischen Unternehmen innerhalb eines Mitgliedstaates (inkl. Online-Plattformen)
- **Ausnahmen:**
 - MW basierend auf einer LCA **nicht ökologischste Variante**
 - **Verkaufsverpackungen von sehr leicht verderblichen Getränken**
 - **TVP mit direktem Lebensmittelkontakt und Futtermittel**
 - wenn **Recyclingquote** von VP Material oder VP Format (z.B. PET-Flaschen) **im Jahr 2027** in Mitgliedstaat **>85%** beträgt
 - wenn **Verkaufsfläche höchstens 200 m²** einschließlich aller Lager- und Versandbereiche beträgt

¹ ausgenommen Schutzverpackungen für empfindliche und/oder schwere Güter, 2030: ausgenommen Kartons

² auch Möglichkeit der Wiederbefüllung; ausgenommen, wenn Recyclingquote 2026 u. 2027 in Mitgliedstaat >85%

VERMEIDUNG VON VERPACKUNGSABFÄLLEN (ART. 38)

MINIMIERUNG (ART. 9, ART. 21 UND ANNEX 4) GETRENNTE SAMMLUNG (ART. 43A)

EU-Kommission

- Zielwerte zur **Reduktion von Verpackungsabfälle** für EU-Mitgliedsstaaten:

- 5 % bis 2030
- 10 % bis 2035
- 15 % bis 2040

jeweils gegenüber 2018

- **Begrenzung** Gewicht und Volumen von VP sowie „**Leerraum**“ auf das nötige Minimum
- Leerraumquote von 40% für Sammel-, Transport- und E-Commerce-Verpackungen

EU-Parlament

Änderungen Abstimmung
22.11.2023

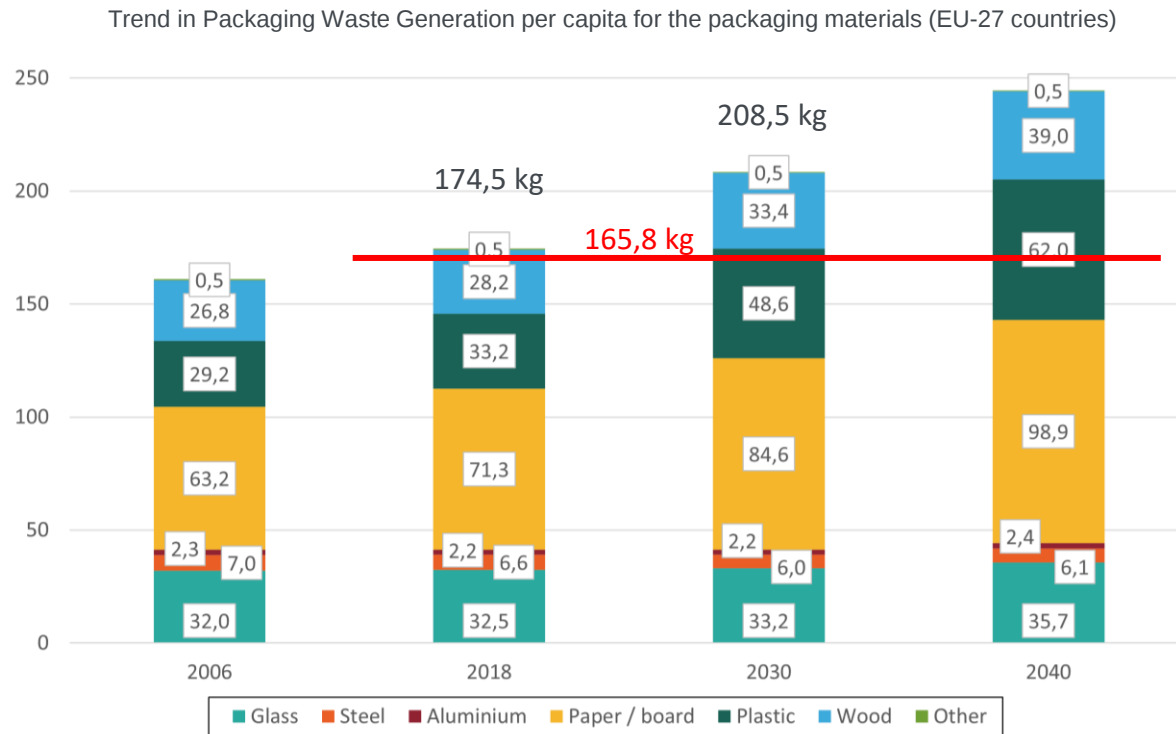
- **Zusätzliche Reduktionsziele für Kunststoffverpackungen:**

- 10 % bis 2030
- 15 % bis 2035
- 20 % bis 2040

jeweils gegenüber 2018

- **Wegfall Leerraumquote von 40%** für Sammel-, Transport- und E-Commerce-Verpackungen
- Quoten für **getrennte Sammlung sämtlicher VP von 90%**

VERPACKUNGSABFALL PRO KOPF - EU



BESCHRÄNKTE VERPACKUNGSFORMATE (ART. 22 UND ANNEX 5)

EU-Kommission

Sofortiges Verbot (1 Jahr nach Inkrafttreten VO) für:

- **Einweg-KS-VP:**
 - Umverpackungen auf Einzelhandelsebene (z.B. Schrumpffolie)
- **Einweg-Verpackungen:**
 - bei frischem Obst und Gemüse (<1,5kg)¹ z.B. Netz, Beutel
 - für Lebensmittel und Getränke im HORECA-Sektor befüllt u. verzehrt
 - Miniaturverpackungen (z.B. Saucen) im HORECA-Sektor
 - Miniaturverpackungen im Hotel (<50ml bzw. 100g)

¹ Ausnahmen: Notwendigkeit zur Vermeidung: Verlust von Wasser, Prallheit, mikrobiologische Gefahren, physische Erschütterungen

² Ausnahmen: **Nachweis, dass ≥ 85 Gew.% der Verpackungsabfälle**, die in Verkehr gebracht werden, **getrennt gesammelt** werden

EU-Parlament

Änderungen Abstimmung
22.11.2023

Ab 01.01.2030 Verbot für (Evaluierung nach 5 Jahren)²:

- **Einweg-KS-VP:**
 - Umverpackungen **am POS** (z.B. Schrumpffolie)
 - **Miniaturverpackungen im Hotel (<100ml bzw. 100g)**
 - **Schrumpffolien für Koffer am Flughafen**
 - **Füllmaterial (z.B.: Polystyrol-Chips)**
- **Einweg-Verpackungen:**
 - **nicht notwendige Sekundär-VP** (z.B. Schachtel für Zahnpasta)
- **Wegfall Verbot von Einweg-Verpackungen:**
 - bei frischem Obst und Gemüse (<1,5kg)¹ z.B. Netz, Beutel
 - für Lebensmittel und Getränke im HORECA-Sektor befüllt u. verzehrt
 - Miniaturverpackungen (z.B. Saucen) im HORECA-Sektor

KOMPOSTIERBARE VERPACKUNGEN (ART. 8)

EU-Kommission

ab 24 Monaten nach Inkrafttreten

- kompostierbar unter industriellen Bedingungen
- für folgende Anwendungen:
 - Sehr leichte Kunststofftragetaschen
 - An Obst und Gemüse angebrachte Aufkleber
 - Tee- und Kaffeebeutel (Filter)
 - Einzelportionseinheiten für Tee und Kaffee (Kapseln)



EU-Parlament

ab 36 Monaten nach Inkrafttreten

- kompostierbar unter heimkompostierbaren Standards oder industriellen Bedingungen:
 - an Obst und Gemüse angebrachte Aufkleber
 - Tee- und Kaffeebeutel (Filter)
- kompostierbar unter industriellen Bedingungen:
 - Sehr leichte Kunststofftragetaschen für lose Lebensmittel (aus hygienischen Gründen oder als Primärverpackung)
- Wegfall Verpflichtung, dass Einzelportionseinheiten für Tee und Kaffee (Kapseln) aus biogenen Materialien bestehen sollen
- Bis 31.05.2025 harmonisierte Standards für kompostierbare und bioabbaubare Verpackungen

ZEITPLAN - NÄCHSTE SCHRITTE



FORSCHUNGSBEDARF IM BEREICH RECYCLING/ RECYCLINGFÄHIGKEIT

Recyclingkompatibilität

- Welche Komponenten erschweren das reale Recycling?
 - Klebstoffe, Druckfarben, Beschichtungen, Barrieren,...
- Systematischer Abbau inkompatibler Komponenten

Schaffung sinnvoller Kreisläufe

- Erreichung Rezyklatquoten durch hochwertiges Sekundärmaterial
- Ermittlung sinnvoller Einsatzbereiche für Rezyklat
- Großflächige Etablierung sinnvoller Stoffkreisläufe

Recycling Risikobewertung

- Bewertung der Nachhaltigkeit simultan mit der (Lebensmittel)Sicherheit

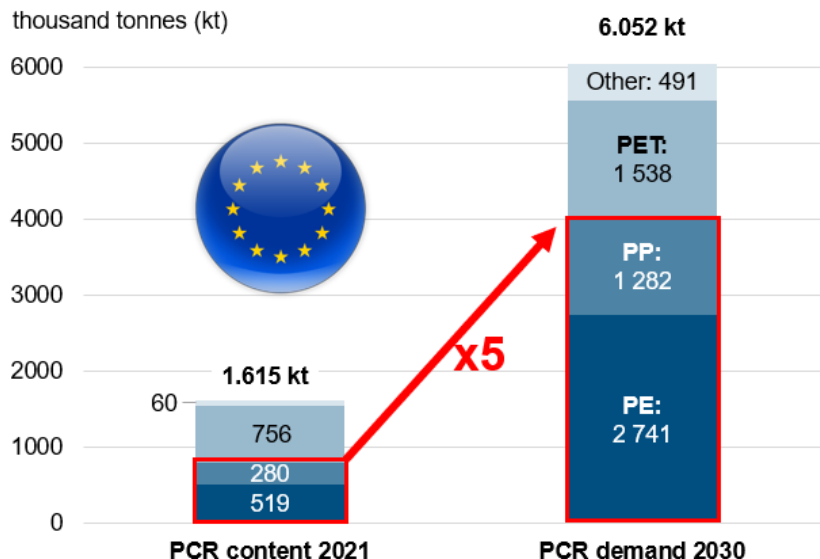
Uniforme Design for Recycling Richtlinie

- Standardisierung auf EU-Ebene
- Weiterentwicklung der Design for Recycling Kriterien der PPWR
- Entwicklung von Design for Recycling Guidelines und Standards für Nicht-Kunststoffe

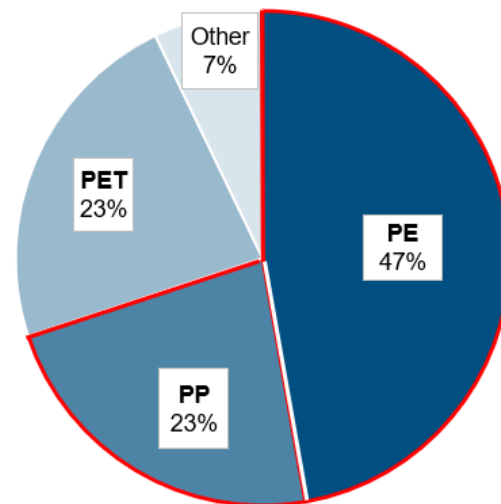
Quelle: Angelika Włodarczyk, MSc – OFI, Derzeitige und zukünftige Entwicklungen der technischen Recyclingfähigkeit in Österreich

EINSATZ VON RECYCELTEN POLYOLEFINEN (PE, PP) MÜSSTE SICH VERFÜNFACHEN, UM 2030 QUOTEN ERFÜLLEN ZU KÖNNEN

Post-consumer recyclates (PCR) in packaging:



Polyolefins (PE, PP) are the most important polymers for packaging (polymer shares in packaging market 2021):



Quelle: Conversio Market & Strategy GmbH (2023). PCR demand 2030 is based on Commission's PPWR proposal for quotas. Simplifying assumptions: 50% of total packaging volume are contact-sensitive packaging and no company uses more than required by quotas.

FCIO, Europäische Verpackungsverordnung – Aktueller Stand und zentrale europäische Entwicklungen (CEN), 15.11.2023

UMFASSENDE HERAUSFORDERUNGEN IN DEN NÄCHSTEN JAHREN

... FÜR DIE WIRTSCHAFT IN ÖSTERREICH

SECHS DISRUPTIVE KRÄFTE, DIE WEITERE HERAUSFORDERUNGEN SCHAFFEN

Geopolitische und wirtschaftliche Unsicherheit



- Geopolitische Konflikte
- Energiekosten/ Inflation
- Disruption Lieferketten
- ...

Veränderte Prioritäten der Konsumenten



- Steigendes Preisbewusstsein
- Erlebnis-/ vs. Beschaffungseinkauf
- Neue Zielgruppen/ Generationen
- ...

Technologischer Wandel



- Generative KI
- Einführung von AR und VR
- Big data
- ...

Konvergenz der Sektoren



- Direct to consumer
- Gamification
- Neue B2B value pools (Daten, Vermarktung, in-store Konzepte)
- ...

Nachhaltigkeit/ ESG



- Nachhaltiger Konsum
- Transparenz in der Lieferkette
- Dekarbonisierung, Kreislaufwirtschaft, Food waste...
- ...

Regulatorische Komplexität



- Einführung neuer Regularien (SDGs, EU Green Deal, Gesetze...)
- Einführung neuer Steuern (Carbon-, Plastic-, Sugar tax ...)



Herausforderndes Umfeld erfordert eine klare (strategische) Prioritätensetzung

HERAUSFORDERUNG REGULATORIK FÜR WIRTSCHAFT



Einwegpfand

SUP (Littering) &
EWK-Meldung

Mehrwegquote &
EMM

Ökomodulation
(PPWR)

Recyclingfähigkeit
(PPWR)

Rezyklateinsatz
(PPWR)

Gewerbesystem neu

GVM Verpackungs-
einstufung

Abgrenzungen
Import/ Export
(Retouren)

Bevollmächtigter
Vertreter

Chemisches
Recycling

Batterienverordnung

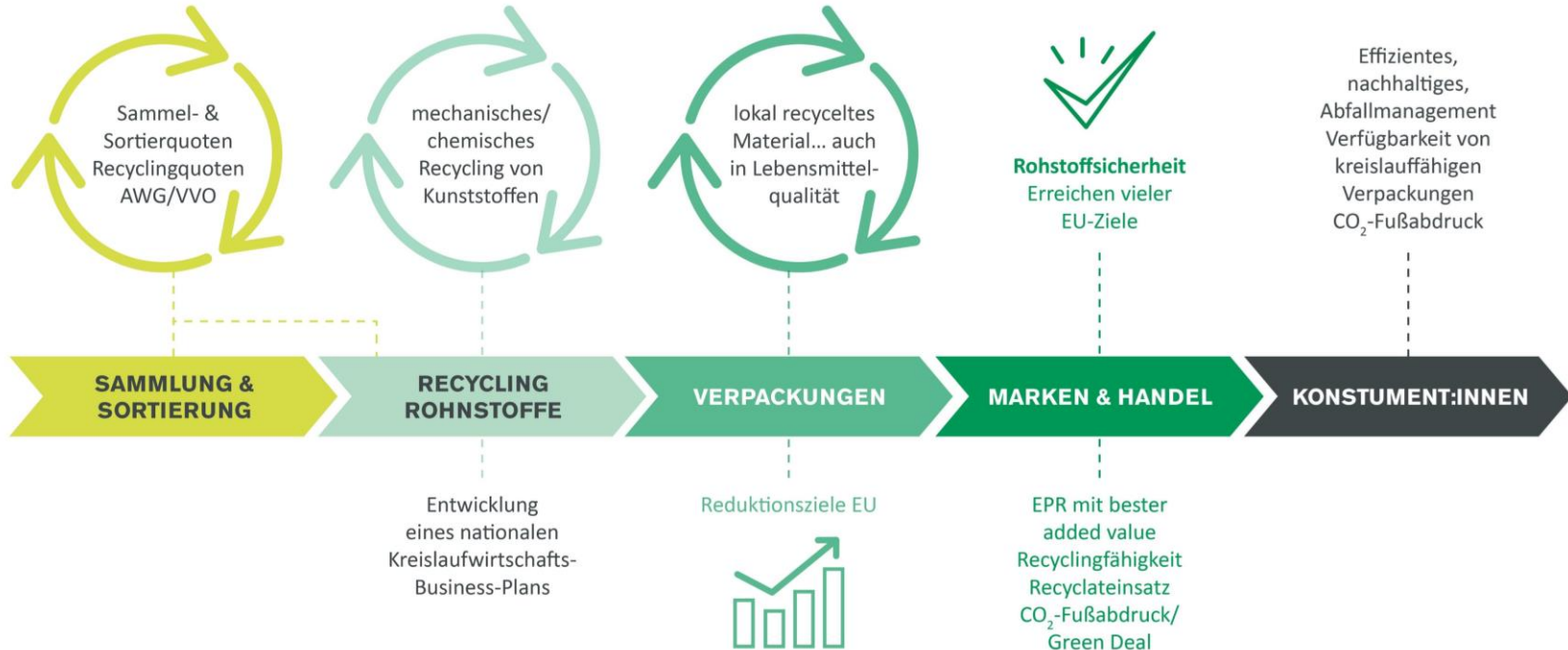
EU Green Deal

EU-Taxonomie

CSRD/ ESRS

Lieferkettengesetz

VALUE CHAIN CHALLENGES

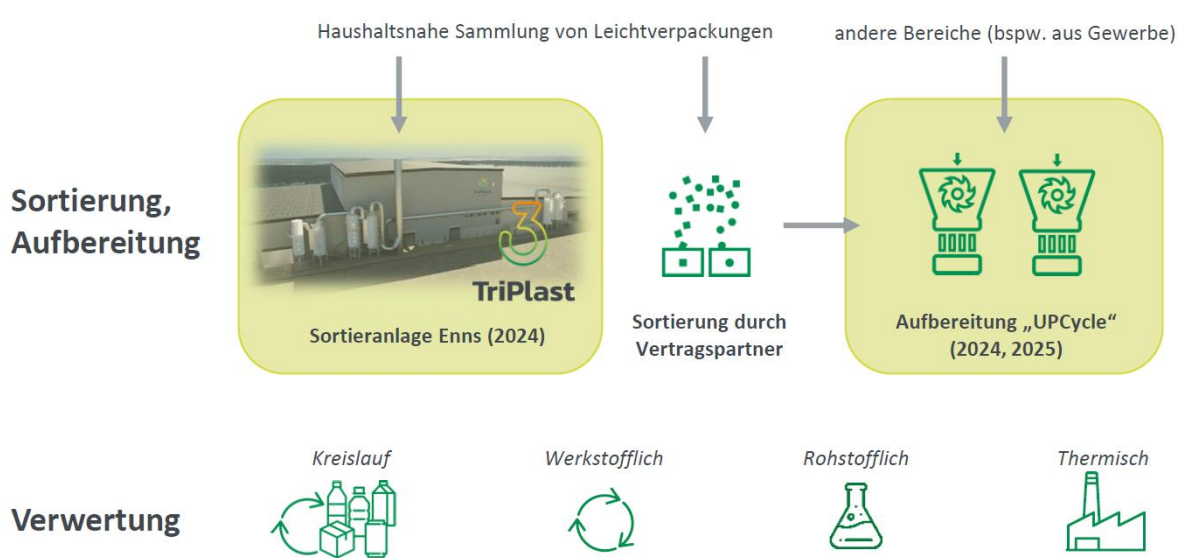


... UND UNSERE ANTWORT

2024 – YEAR OF IMPACT

LVP-SORTIERUNG – ARA KONZEPT 2025

UMSETZUNG AB 2024



SCHWERPUNKT ROHSTOFFSICHERHEIT



SCHWERPUNKT ROHSTOFFSICHERHEIT



TRIPLAST – SORTIERANLAGE ENNS

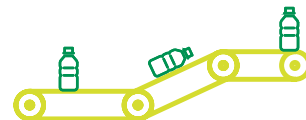


3 Stück

SIEBTROMMELN

TRIPLAST

FACTS & FIGURES



2,5 km

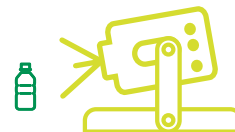
FÖRDERBAND



160 km

KABEL

28 m ↑
MAXIMALE
HALLENHÖHE



38

NIR-GERÄTE

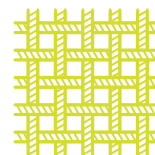


ca. 20.000 m³

GESAMTMENGE
BETON



← **13.860 m² Hallenfläche** →



ca. 2.250 t

BEWEHRUNGS-
STAHL

↓ **-7 m**
KELLER
SOHLE

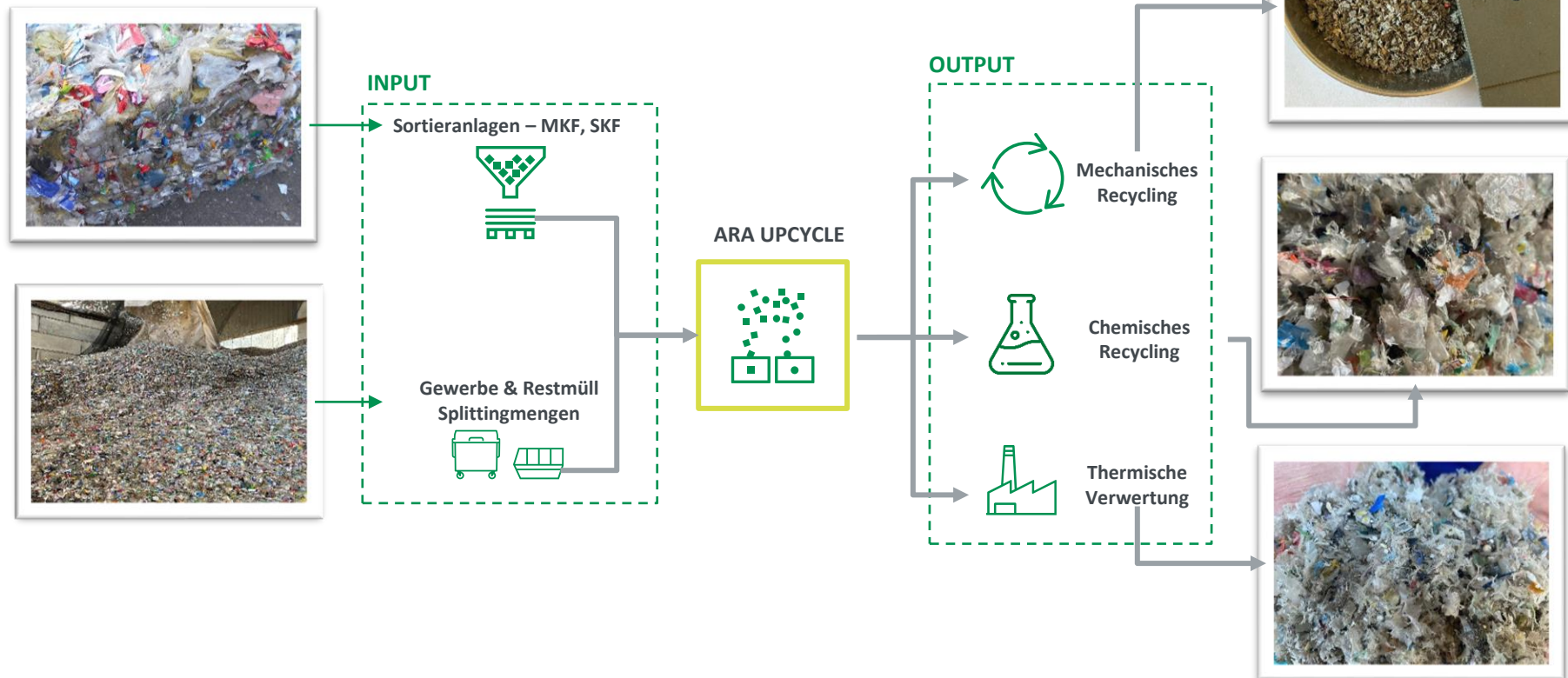
DECKUNG DER REZYKLATNACHFRAGE: ÖSTERREICHS MODERNSTE UND GRÖßTE SORTIERANLAGE

Einsatz von modernster Technologie

- Modernste NIR-Technik (38 x TOMRA)
- Erkennung von 20 verschiedenen Output Fraktionen
- Sortiertiefe von >80%
- Sortierkapazität von 100.000 Tonnen pro Jahr
- Siebtrommel:
 - 12 m lang
 - 3,6 m Durchmesser
 - rund 4.000 gelbe Säcke pro Stunde



ARA UPCYCLE ERSTE ÖSTERREICHISCHE PO-AUFBEREITUNG



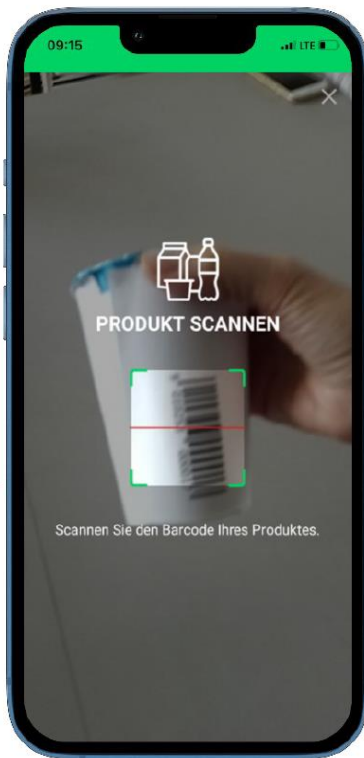
DIGITALE KUNDENANSPRACHE TAILORMADE



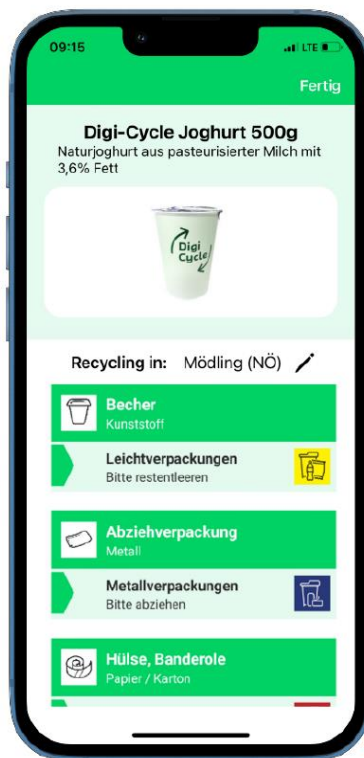
Digi-Cycle hilft mit einem ortsspezifischen Recycling Guide



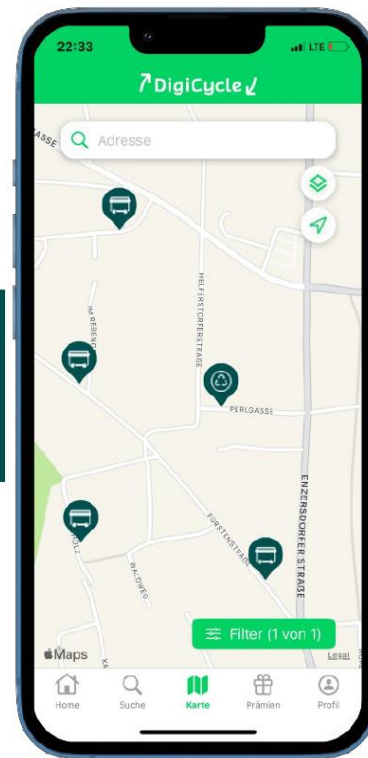
1. Start des Vorgangs durch Scannen eines EAN Codes der Verpackung



2. Die App zeigt orts-spezifische Infos zum korrekten Recycling



3. Der User sieht die Standorte der nächsten Sammelstellen



„Die fahrende Gelbe Tonne“ – powered by Coca-Cola

August 2023



Partner:
Coca-Cola HBC

Zielsetzung:
Bewusstseinsmaßnahme,
Steigerung der getrennten
Sammlung im Außer-Haus
Konsum



„KAPSELRECYCLING“ – POWERED BY KAFFEE- & TEEVERBAND



Oktober 2023 – März 2024

Partner:
Kaffee- und Teeverband

Zielsetzung:
Herstellerübergreifende
Sammlung von
Kaffee kapseln



ARA  Verein



Werden Sie Teil des Kapselkreislaufs. Jetzt Kaffeekapseln richtig sammeln und recyceln.



Kaffeekapseln aller Marken und Systeme, Aluminium oder Kunststoff zuhause sammeln

So geht's:



Gesammelte Kapseln in eines der Altstoff-Sammelzentren bringen und in die vorgesehene Tonne werfen



Mit Gewinnspiel!

Am Gewinnspiel teilnehmen und monatlich einen von fünf Jahresvorräten Kaffeekapseln sichern

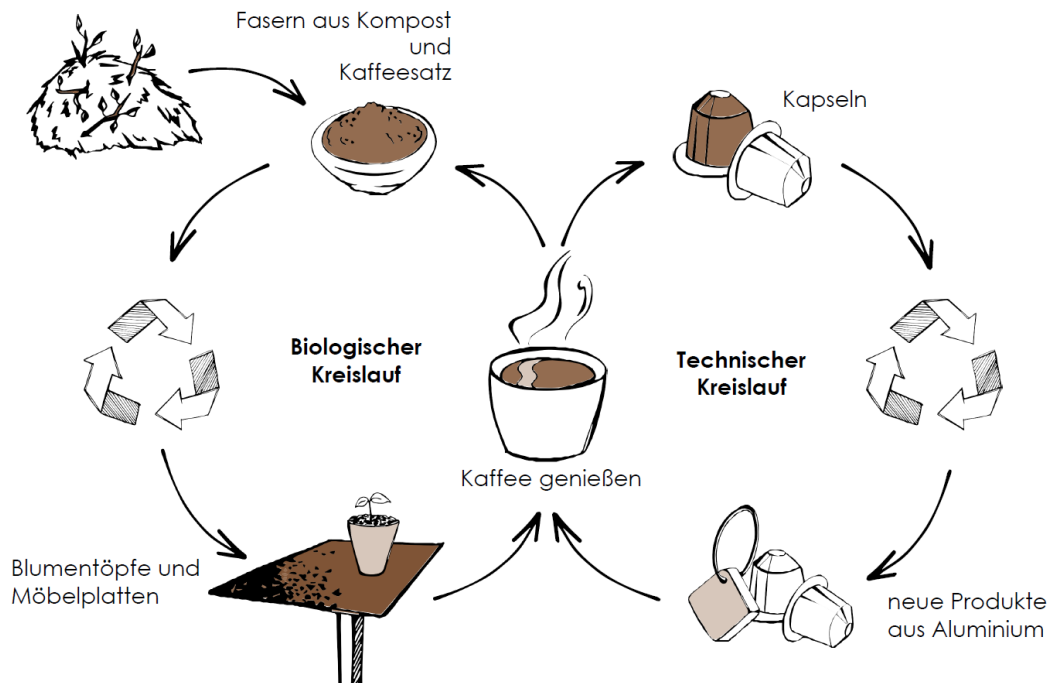


FORUM. KREISLAUF. WIRTSCHAFT.

ARA Verein

DER NEUE KAFFEE-KREISLAUF IN ÖSTERREICH (BY ARA)

Der Kaffee-Kreislauf



JE SCHWIERIGER DIE AUFGABEN, DESTO MEHR SUPPORT FÜR UNSERE KUNDEN



e-Newsletter



Hintergrundgespräche

Webinare



Best Practice Cases



Circular Stories



Cross Channel Kommunikation

Social Media Kampagne



Podcast Serie



ALLFÄLLIGES

ARA VEREIN MITGLIEDERPORTAL

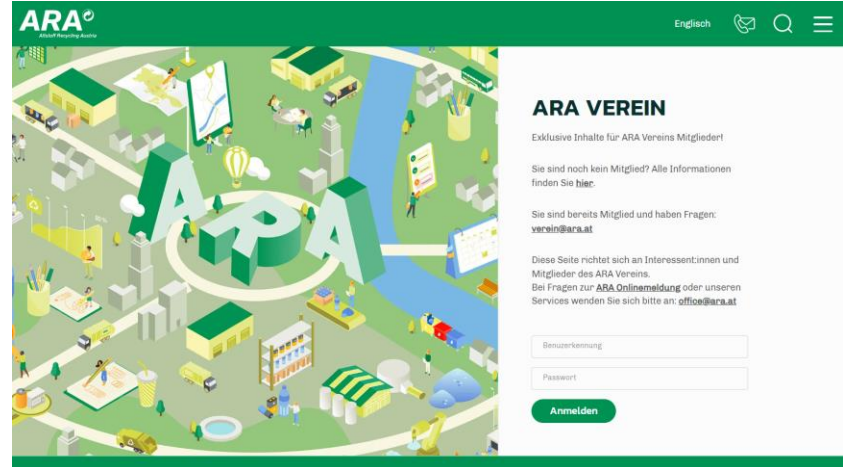
Der Informationsvorsprung exklusiv für ARA Vereinsmitglieder

- Aktuelle News des ARA Vereins und ARA Systems
 - Exklusive Vorabveröffentlichung von Studienergebnissen
 - Infos zum Senat der Kreislaufwirtschaft
 - Branchen-Insights
 - Beiträge von Vereinsmitgliedern für Vereinsmitglieder
 - Präsentationen, Protokolle, Termine
- u.v.m.



Haben Sie Ihre Zugangsdaten?

Falls nicht, bitte um Info an verein@ara.at



SAVE THE DATE

- KURIENSITZUNGEN

5. Juni 2023, 10:00 Uhr – Abfüller, Abpacker, Importeure

5. Juni 2023, 14:00 Uhr – Verpackungshersteller

6. Juni 2023, 10:00 Uhr – Handel

- FORUM. KREISLAUF. WIRTSCHAFT.

19. Juni 2023, 13:00 Uhr

- GENERALVERSAMMLUNG DES ARA VEREINS

19. Juni 2023, 15:00 Uhr



DANKE
FÜR DIE ZUSAMMENARBEIT



ZUKUNFT. KREISLAUF. WIRTSCHAFT.

KONTAKT

Sie haben Fragen? Wir sind gerne für Sie da. Kontaktieren Sie uns!

Tel.: +43.1.599 97-201

verein@ara.at

Das Team des ARA Vereins steht Ihnen von Montag bis Donnerstag zwischen 08:00 und 17:00 Uhr sowie am Freitag von 08:00 bis 14:00 Uhr gerne zur Verfügung.

Copyright © 2023 by Altstoff Recycling Austria Verein (ARA Verein)

Diese Präsentation einschließlich aller ihrer Teile ist geistiges Eigentum des ARA Vereins und urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Durch diese Präsentation wird keine Lizenz zur Nutzung des geistigen Eigentums des ARA Vereins oder Dritter erteilt. Jede Verwertung oder Weitergabe an Dritte bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des ARA Vereins. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, die Entnahme von Daten oder Abbildungen, die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Weg sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Haftungsausschluss

Die in dieser Präsentation enthaltenen Informationen und Beurteilungen beruhen auf dem Informationsstand zum Zeitpunkt der Erstellung. Jede Haftung des Verfassers für die Vollständigkeit und Richtigkeit der in dieser Präsentation enthaltenen Angaben und Bewertungen ist ausgeschlossen. Mit Aushändigung dieser Präsentation kommt kein Beratungsvertrag zwischen dem Verfasser und dem Empfänger zustande. Der Verfasser behält sich das Recht vor, diese Präsentation jederzeit zu ändern und/oder zu ergänzen. Der Verfasser übernimmt keine Verpflichtung, dem Empfänger dieser Präsentation auf Verlangen zusätzliche Informationen zur Verfügung zu stellen, diese Präsentation zu ändern oder zu ergänzen.